



Ausstellungskatalog zur 39. Ausstellung Rösrather Künstler*innen 2019



„Berlin 2/12“ Günter Brauhardt 1. Publikumspreis 2018

Die Digitalisierung hat Einzug gehalten.

In diesem Jahr erfolgte die Bewerbung durch die Künstlerinnen und Künstler erstmals und ausschließlich über ein von uns eigens entworfenes Online-System. Das Online-Bewerbungsverfahren hat sich bewährt.

In großem Einvernehmen haben die Jurymitglieder aus 56 Bewerbungen 35 Künstlerinnen und Künstler zur Teilnahme an der 39. Ausstellung der Rösrather Künstler ausgewählt.

An dieser Stelle ein ganz besonderer herzlicher Dank an die Fachjury bestehend aus:

Frau Marise Schreiber (Kunsttheoretikerin), Herrn Holger Hagedorn (Dozent an der Kunstakademie Heimbach) und an die Teilnehmenden in beratender Funktion Frau Helena Hesse und Frau Doris Rehme.

Ganz besonderer Dank gilt auch Frau Gabriele Gemein für die außerordentlich kompetente und kooperative Beratung und Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung.

Herzlichen Dank auch für die tatkräftige Unterstützung von Lisa-Ann Borgmann (Schloss Eulenbroich GmbH).

Einen ganz besonderen herzlichen Dank richten wir an unseren Spender und Sponsor Dr. Jürgen Rembold von der gleichnamigen Stiftung, der auch in diesem Jahr wieder die ersten drei Publikumspreise gestiftet hat.

Inhaltsverzeichnis

Marianne Abry	5
1 1. Werk	6
Lucie Albrecht	7
2 Begegnungen / Weit weg und doch so nah	8
Rolf Bellartz	9
3 Sax on a train	10
Rolf Berghoff	11
4 Hochhäuser in Brüssel	12
Robert Boekholt	13
5 Meine Weltanschauung	14
Gabriele Engelhardt-Wilke	15
6 Höhle mit roter Mitte	16
7 Tiefe	18
Renate Fischer	19
8 Steine	20
Ulla Franke	21
9 Gemeinsam	22
Beate Harmel	23
10 Hauke Haien (aus "Der Schimmelreiter" von Theodor Storm)	24
11 Trien Jans (aus "Der Schimmelreiter" von Theodor Storm)	26
Thyra Holst / Anjan Ghosh	27
12 WINGS 08	28
Herbert Kirch	29
13 Donald, er hört nicht er sieht nicht	30
Anne Klußmann	31
14 Auf dem Platz	32
15 Im Watt	34
Christopher Korting	35
16 Ewige Jugend	36
17 Metropolis	38
Lukrezia Krämer	39
18 Wunderland	40
Matthias Kronz	41
19 Janusz Korczak, Person und Werk – Magna Charta Libertatis der Kinder	42
Iris Krug	43
20 Nr. 00113	44
Albin Kühn	45
21 Skeptischer Blick - Frau in Blau-Grün	46
Verena Kupper	47
22 Klimawandel 1, Es ist kurz vor zwölf	48
23 Klimawandel 2, Es ist kurz nach Zwölf	50

Renate Martinsdorf-Henrici	51
24 Was übrig bleibt	52
Wolfgang Melcher	53
25 Die Puppenmacherin	54
Heike Peppler	55
26 Spotlight	56
27 Schwarzlicht	58
Maria Pich	59
28 Purpurrote Wolke	60
29 Immer weiter	62
Werner Piller	63
30 Tanz 1	64
Renée Politzer, Nass	65
31 Vom Winde geweht	66
32 Wendeltreppe	68
Lisa Marie Quester	69
33 Tarnung	70
Dr. Klaus Eduard Rabe	71
34 Sich umarmendes Paar	72
35 Trennung und Abschied	74
36 Erschöpfung	76
Dagmar Sachse	77
37 Die Erde brennt – die Ignoranz bleibt. Der Aufschrei der Jugend.	78
Regina Christine Schucht	79
38 Klima (-wandel)	80
Monika Schütz	81
39 Bild 3 Überwachungskamera	82
Dr. Ralf Siebert	83
40 Disco	84
Martina Spiller	85
41 H. mit Turban	86
Barbara Stewen	87
42 Es ist angerichtet	88
43 zerbrechlich	90
Wilfried Vonderbank	91
44 Miniaturen	92
45 Balance	94
Olaf Wischnewski	95
46 Kein Titel	96
Katja Zander	97
47 o.T	98

Marianne Abry



Marianne Abry

Julweg 98
51503 Rösrath
02205-4168

Kurzbiografie

Sie unterrichtete von 1978 bis 2003 an der Kölner Musikschiule, war als Gastdozenten am Orff-Institut in Delft tätig, hat eine künstlerische Ausbildung im Kastagnettenspiel und absolvierte ein berufsbegleitendes Studium an der Musikakademie in Trossingen. Vor 15 Jahren erwachte ihre Liebe zum Malen und Zeichnen. Am Anfang standen Aquarellkurse im Atelierhaus von Helga Mols. Weiter ging es mit der künstlerischen Ausbildung in der Bergischen Malwerkstatt von Christina Stoschus-Schumann. Seit 2015 arbeitet sie mit einer Künstlergruppe unter der Anleitung von Vladimir Kuzmin. Bis heute sind die bevorzugten Techniken Aquarell, Acrylmalerei und Collagen. Es gab viele Beteiligungen an Gemeinschaftsausstellungen.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Die studierte Musikpädagogin und zertifizierte Terlusollogin Marianne Abry lebt mit ihrer Familie seit 1981 in der Stadt Rösrath. Als Ehefrau von Pfarrer i.R. Rolf Abry übernahm Sie viele Aufgaben im Gemeindeleben und hat sich auch musikalisch engagiert.

Beschreibung des Kunstwerkes "1. Werk "

Ohne Beschreibung



1. 1. Werk
Collage, Collage auf Wellpappe auf Holz
64 cm (Höhe) x 64 cm (Breite)

Lucie Albrecht



Lucie Albrecht

Adelenhof 38
51503 Rösrath
01735998870
lucie.albrecht@t-online.de
www.lucie-albrecht.eu

Kurzbiografie

geboren in Pilsen, lebe und arbeite in Rösrath.

1983 -1988 Studium der Diplom-Pädagogik an der Universität zu Köln mit Abschluss Diplom-Päd.

2004 – 2007 Studium der Malerei – Malakademie Prof. Jürgen Knabe, Meisterschülerin Prof. Knabe. 2012.

Seit 2015 intensive Arbeit mit der Künstlerin Frau Mutsumi Okada. Besonderer Dank gilt Herrn Giovanni Vetere für seine Anregungen für meine weitere Entwicklung.

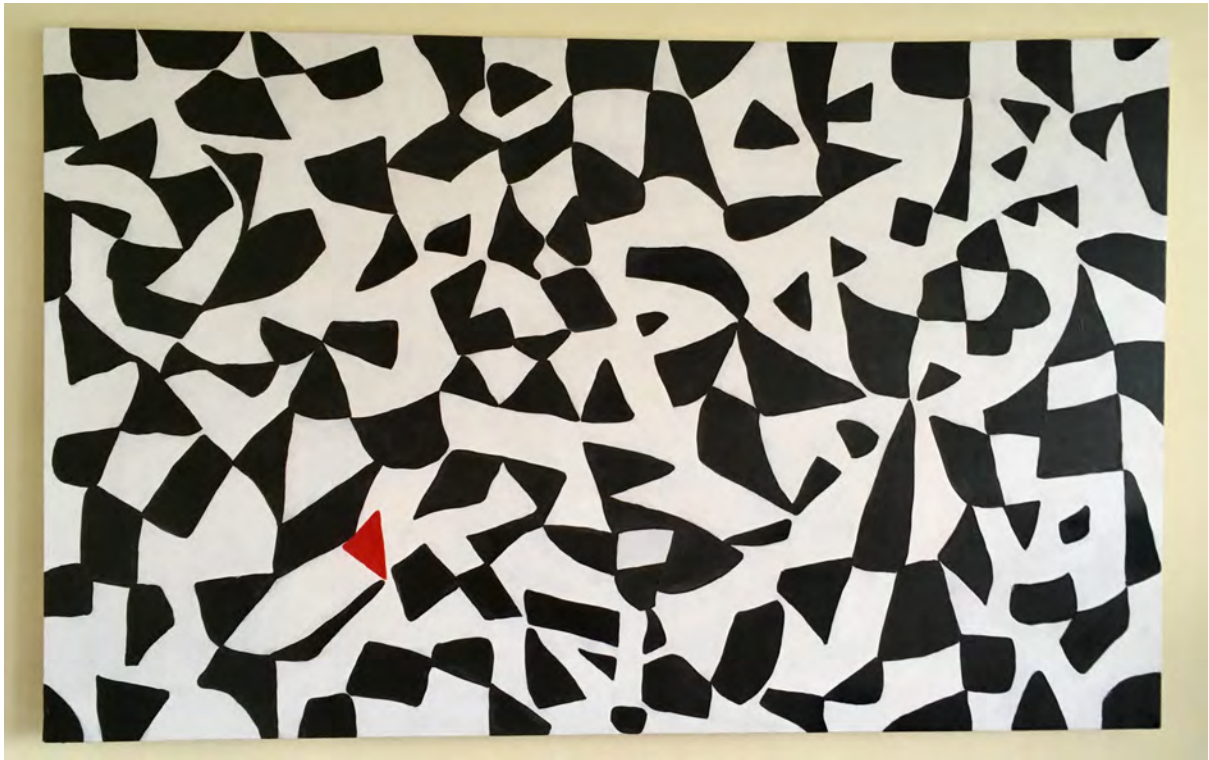
„Meine Werke sind expressionistisch farbenfroh, abstrakt. " Sowohl Leinwände als auch Skulpturen werden von mir häufig in Pop Art gearbeitet. Bevorzugt verwende ich Acrylfarben und Pigmente in Verbindung mit einer Freskotechnik, die Farben besonders stark zum Strahlen bringt.“

Beziehung zur Stadt Rösrath

Seit etwa 6 Jahren bin ich eine Hoffnungsthalerin, ich fühle mich hier wohl und werde immer mehr in das Rösrather Geschehen integriert.

Beschreibung des Kunstwerkes "Begegnungen / Weit weg und doch so nah"

In der Wirre des Lebens steht man manchmal so nah am Ziel seiner Bemühungen und braucht doch noch so viele Umwege um hinzugelangen. Man wird mit neuen Situationen konfrontiert, neuen Menschen, man lernt viel , nimmt und gibt. Gibt es ein Ende?



2. Begegnungen / Weit weg und doch so nah

Malerei, Acryl auf Leinwand
160 cm (Höhe) x 100 cm (Breite)

Rolf Bellartz



Rolf Bellartz

51503 Rösrath

Kurzbiografie

Rolf Bellartz, Jahrgang 1957, geboren in Köln, in Rösrath wohnend, studierte Kunst und Germanistik.

Gerade des eigenständigen Lesens mächtig, begann er bereits im Alter von acht Jahren selber Abenteuergeschichten zu schreiben. Inzwischen hat er fünf Romane veröffentlicht. Als Jugendlicher entdeckte er dann die Fotografie als Medium, um seine Kreativität zum Ausdruck zu bringen. Durch den Kontakt zu Mary Bauermeister, Jürgen Hebestreit, Detlev Weigand und anderen Rösrather Künstlern wurde er nachhaltig motiviert, seine bestehenden fotografischen Anlagen weiter zu entwickeln, zur digitalen Kamera zu greifen und auch die Bildgestaltung am PC zur Erzeugung subjektiv gestalteter Sphären zu nutzen. Inzwischen finden seine Fotografien und Bildbearbeitungen intensive Beachtung: im Zeitraum von 2015 bis 2017 hatte Bellartz drei Einzelausstellungen. Vor Kurzem erschien ein Bildband mit einer Fotoserie in der Saxophone und Violinen in unterschiedliche Szenarien, Umgebungen und Zusammenhänge gesetzt wurden. Viele dieser Bilder scheinen eine Geschichte zu erzählen, die jedoch für jeden Betrachter unterschiedlich sein kann.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich wohne seit 1992 in Rösrath, habe die Stadt und die Umgebung lieben gelernt, fühle mich hier zu Hause. Sowohl durch die Schriftstellerei, als auch durch Aktivitäten im Bereich der bildenden Kunst sind zahlreiche Kontakte zu anderen Rösrather Künstlern, Bürgern u. Institutionen entstanden.

Beschreibung des Kunstwerkes "Sax on a train"

Eine stillgelegte Hütte im Ruhrgebiet, ein verlorener Ort. Verwitterung, abplatzende Farben, Rost schaffen eine neue Welt. Jemand ist an diesen Ort gekommen, um seinen Blues mit dem Saxophon zum Ausdruck zu bringen.



3. Sax on a train
Fotografie, Druck auf Papier
50 cm (Höhe) x 70 cm (Breite)

Rolf Berghoff



Rolf Berghoff

Auenbogen 5
51491 Overath
02206 9079880
cr.berghoff@t-online.de
www.rolfberghoff.de

Kurzbiografie

Rolf Berghoff, Fotograf, Fotografenlehre.
Fotofachschule, Dipl.Ing. Fa.Leitz, Wetzlar.
Studium Sport in Köln.
Berufsschullehrer: Kunst+Sport

Beiträge in Zeitschriften und Tageszeitungen

Bücher: (Fotos) Töpferbuch, Sportbücher.

Das Ungewöhnliche suche ich als Fotograf. Eine neue Idee, eine neue Einstellung, eine neue

Wirkung, einen neuen Gesichtspunkt. Ich frage mich immer wird das ein „gutes Bild“.

Das, was ich fotografiere, soll den Geist in Bewegung bringen. Er soll mein (unser)

Bewusstsein mobilisieren, immer !

Nicht eine Fassade, sondern ein kleines Fenster, nicht ein blühender Busch, sondern eine einzelne Blüte, nicht eine Stadtansicht, sondern gewundene Straßen.

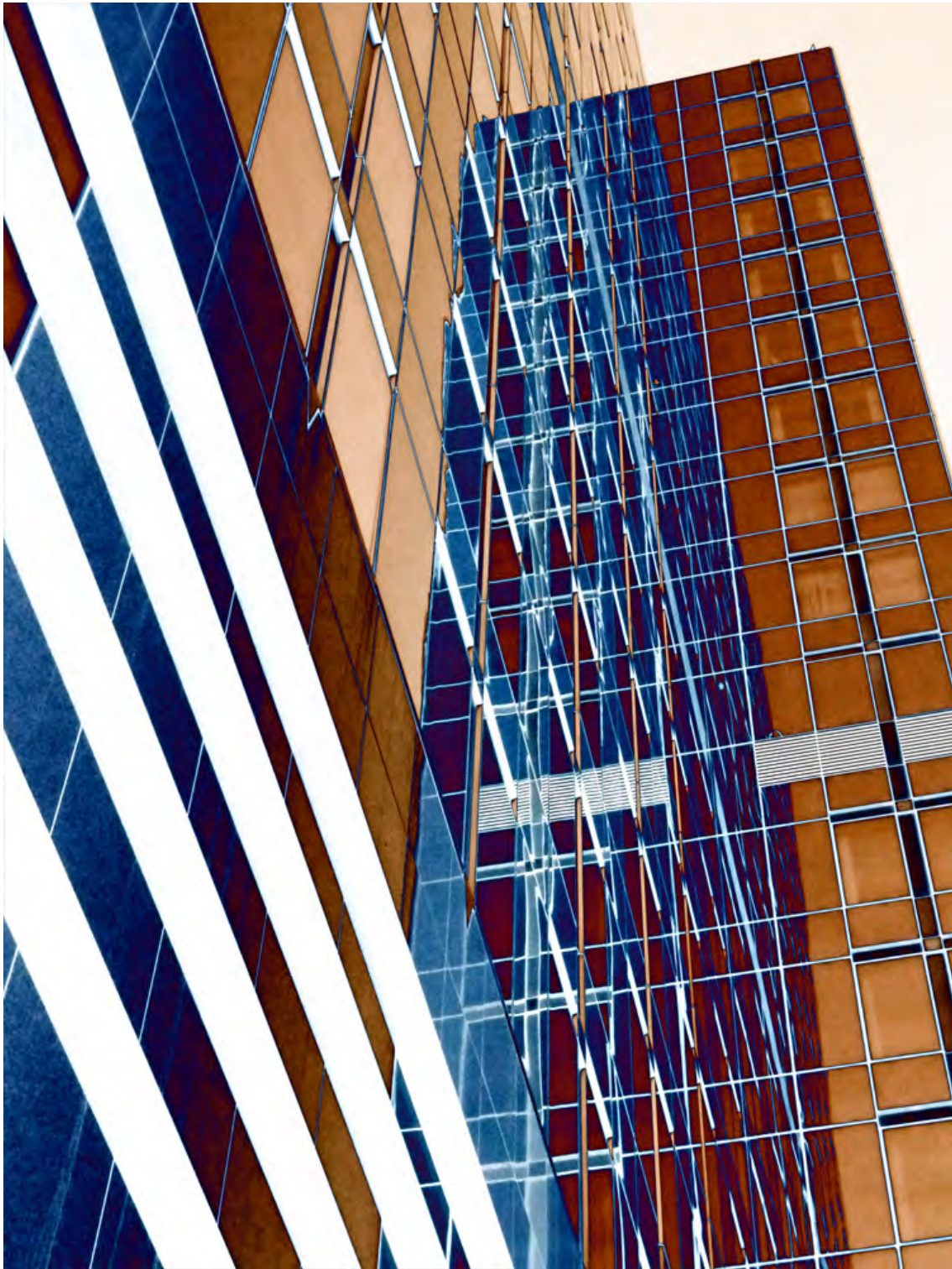
Ob ein Bild meine Aufmerksamkeit findet, hängt wesentlich von der Art der Darbietung, von der Komposition ab, wie sie von Klee und Kandinsky in den Bauhausbüchern betrachtet worden sind.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Verbindung zu Rösrather Künstlern.

Beschreibung des Kunstwerkes "Hochhäuser in Brüssel"

Die Solarisation ist eine Verfremdung des fotografischen Bildes durch starke Überbelichtung.



4. Hochhäuser in Brüssel

Fotobearbeitung, Solarisation
40 cm (Höhe) x 50 cm (Breite)

Robert Boekholt



Robert Boekholt

51789 Lindlar

Kurzbiografie

Nach dem Beruf als Werkzeugmacher, Studium zum Grafik-Design und Industrie-Design, danach freiberuflich als Industrie-Designer in verschiedenen Bereichen. Dann ein Wechsel als Grafik-Designer in eine größere Druckerei. In meiner Freizeit widmete ich mich der Malerei in verschiedenen Techniken. Förderung junger Nachwuchskünstler. Von 2006 bis 2015 ehrenamtliche Organisation der Kunstmeile Altstadt Schwerte. Ausstellungen von 1984 bis 2018 im In- und Ausland.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Seit mehreren Jahren bin ich dem kulturellen und künstlerischen Leben der Stadt Rösrath sehr verbunden, habe auch schon selbst an Kunstaussstellungen, die von der Stadt Rösrath angeboten wurden mit meinen Gemälden erfolgreich teilgenommen, die Angebote in dieser Richtung sind sehr vielfältig.

Beschreibung des Kunstwerkes "Meine Weltanschauung"

Die männliche Körperform trägt als Kopf die Erdkugel, auf der Hand landet symbolisch eine weiße Taube, ein Zeichen für Frieden und Besinnlichkeit.



5. Meine Weltanschauung

Malerei, Airbrush/Mischtechnik

70 cm (Höhe) x 50 cm (Breite) x 3 cm (Tiefe)

Gabriele Engelhardt-Wilke



Gabriele Engelhardt-Wilke

51503 Rösrath

01712161933

digitalfixiert@gmail.com

<https://www.kuenstler-in-roesrath.de/die-kuenstler/gabriele-engelhardt-wilke/>

Kurzbiografie

1989-1994 Studium der Kunsterziehung innerhalb des Studiums der Sonderpädagogik an der Heilpädagogischen und der Pädagogischen Fakultät der Universität zu Köln

1992-1999 Gruppen- und Einzelausstellungen besonders im Bereich der Inszenierten Fotografie

2005 Wiederaufnahme der künstlerischen Tätigkeit

Seit 2009 Mitglied im KiR. Jährliche Teilnahme an den Gruppenausstellungen

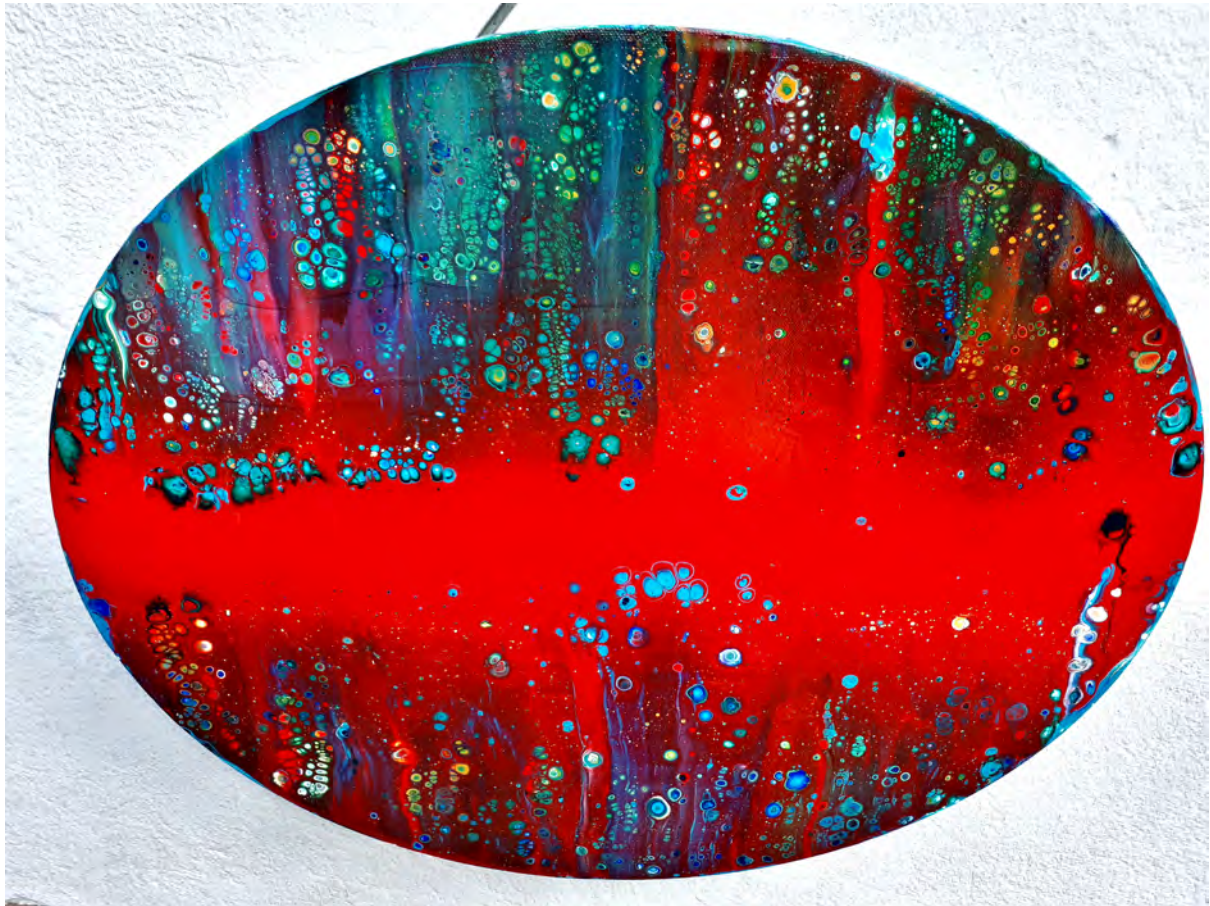
Regelmäßige Teilnahme bei den "Rösrather Künstlern"

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich lebe seit dem Jahr 2000 in Rösrath und mag diese Stadt mit ihren Besonderheiten abseits der Hauptstraße.

Beschreibung des Kunstwerkes "Höhle mit roter Mitte"

Ein Bild im Oval. Keine Malerei, keine Spachtelarbeit - eine Gießtechnik mit unvorhersehbaren Effekten.



6. Höhle mit roter Mitte
 Sonstiges, Acrylfarbe & div. Materialien
 50 cm (Höhe) x 60 cm (Breite) x 2 cm (Tiefe)

Gabriele Engelhardt-Wilke



Gabriele Engelhardt-Wilke

51503 Rösrath

01712161933

digitalfixiert@gmail.com

<https://www.kuenstler-in-roesrath.de/die-kuenstler/gabriele-engelhardt-wilke/>

Kurzbiografie

1989-1994 Studium der Kunsterziehung innerhalb des Studiums der Sonderpädagogik an der Heilpädagogischen und der Pädagogischen Fakultät der Universität zu Köln

1992-1999 Gruppen- und Einzelausstellungen besonders im Bereich der Inszenierten Fotografie

2005 Wiederaufnahme der künstlerischen Tätigkeit

Seit 2009 Mitglied im KiR. Jährliche Teilnahme an den Gruppenausstellungen

Regelmäßige Teilnahme bei den "Rösrather Künstlern"

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich lebe seit dem Jahr 2000 in Rösrath und mag diese Stadt mit ihren Besonderheiten abseits der Hauptstraße.

Beschreibung des Kunstwerkes "Tiefe"

Farbspiel in Blautönen auf Leinwand. Gießtechnik mit Acrylfarben und diversen Materialien.



7. Tiefe

Sonstiges, Acrylfarbe & div. Materialien
50 cm (Höhe) x 70 cm (Breite) x 1 cm (Tiefe)

Renate Fischer



Renate Fischer

51067 Köln - Holweide
renate.fischer1@freenet.de
www.renate-fischer.net

Kurzbiografie

Geboren in Wipperfürth,
Studium Kunst und Textiles Gestalten, Uni Köln,
Kunstpädagogin an einem Gymnasium,
Mitglied im AdK, Bergisch Gladbach und der
IAPMA (International Association of Hand Papermakers and Paper Artists)

Austellungen:

KunstForumEifel, Schleiden-Gemünd; Kulturbahnhof Nettersheim; Schloss Burgau, Düren
KunstTage Rhein-Erft, Abtei Brauweiler; Stadtmuseum Weilheim/ Oberbayern; CODA
Museum, Apeldoorn NL, Kunstkabinett Hespert, Reichshof-Hespert; Kunstmuseum Villa
Zanders, Bergisch Gladbach; Kunsthalle Köln-Lindenthal; Kulturzentrum, Würselen u.a.

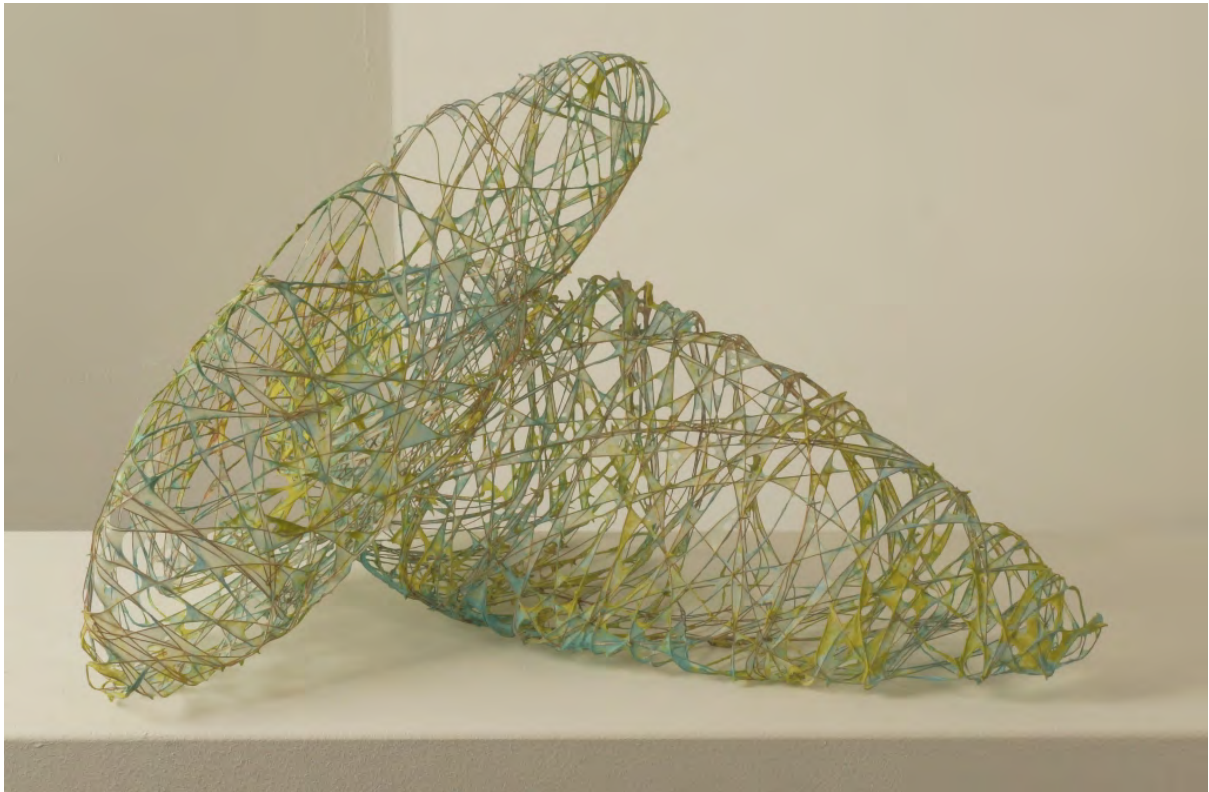
Atelier im Atelierhaus ART FACTORY. Dünnewalder Mauspfad 341, 51069 Köln-
Dünnewald

Beziehung zur Stadt Rösrath

Besuch diverser Musik-und Kunstveranstaltungen und Vorträge. Persönliche Kontakte zu
mehreren Kunstschaaffenden und Dienstleistern aus Rösrath.

Beschreibung des Kunstwerkes "Steine"

„Renate Fischer zeigt mit den präzisen Netzkreationen ihre Begeisterung für Papier,
Texturen, Glanz, Dichte und Transparenz. Sie hat ein Faible für Schöpfungen, die sich unter
dem Blickwinkel des Betrachters verändern, unzählige Licht- und Schattenspiel,
changierende Farbeffekte, Schichtungs- und Verknötungskomplexe
bieten.....“



8. Steine

Skulptur, Papierfasern, Draht

70 cm (Höhe) x 25 cm (Breite) x 20 cm (Tiefe)

Ulla Franke



Ulla Franke

Am Lehmbruch 9
51247 Bergisch Gladbach
look@ullafranke-foto.de
www.ullafranke-foto.de

Kurzbiografie

Jahrgang 61. Durch ihren Beruf als Fotografin ist Ulla Franke seit vielen Jahren bildnerisch aktiv unterwegs.

Im Genre der Porträtfotografie sowie der Architekturfotografie wird sie von Wirtschaftsunternehmen und privaten Auftraggebern engagiert.

Ulla Franke arbeitet kontinuierlich an freien fotografischen und künstlerischen Themen. Die Erfahrungen mit ihrer Malerei und die der Fotografie inspirieren sich gegenseitig in vielschichtiger Weise.

Die Arbeiten werden regelmäßig präsentiert in Ausstellungen und Veröffentlichungen.

Mitgliedschaften:

Freelens (Berufsverband für Fotografen)

BBK (Bund Bildender Künstler)

Beziehung zur Stadt Rösrath

Persönliche Kontakte und die Teilnahmen bei der 38. Ausstellung Rösrather Künstler- 2018

Beschreibung des Kunstwerkes "Gemeinsam"

„Gemeinsam“

Fotografie auf Leinwand



9. Gemeinsam

Malerei, Fotografie auf Leinwand

80 cm (Höhe) x 80 cm (Breite) x 3 cm (Tiefe)

Beate Harmel



Beate Harmel

51427 Bergisch Gladbach

Kurzbiografie

Ausbildung: Studium und Diplom der Malerei und Grafik am Institut für bildende Kunst und Kunsttherapie (IBKK) Bochum /Meisterklasse Era Freidzon

Gemeinschaftsausstellungen-Auszug:

2018 38. Ausstellung Rösrather Künstler

2018 „Natürlich“ St. Mauritius Therapieklinik Meerbusch

2017 „Animalia“ Benefiz-Aktion / Kunst- und Galeriehaus Bochum

2016 „Arbeiten auf Papier“/ Kunst- und Galeriehaus Bochum

2015 „Essenz“ / Kunstverein Wermelskirchen (mit Marie-Louise Lichtenberg)

2015 „Lieblingsstücke“ (Meisterklasse) / Kunst- und Galeriehaus Bochum

2015 Thema: „Frieden“ / Evangelische.Kirche am Markt Wipperfürth

2014 „Neue Helden –alte Mythen“ / Kunst- und Galeriehaus Bochum

2013 „Still Leben“/ Kunst- und Galeriehaus Bochum

2013 Thema: „Leben“ / Freie Evangelische Gemeinde Hückeswagen

2012 Realistische Malerei / Kunst- und Galeriehaus Bochum

2011 Freie Malerei / Kunst- und Galeriehaus Bochum

2010 Thema: „Hoffnung“ / Freie Evangelische Gemeinde Hückeswagen

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich lebe in der Nachbargemeinde Refrath und arbeite in Rösrath. 2018 konnte ich zwei Zeichnungen zum Thema "Wasser" in der Ausstellung der Rösrather Künstler platzieren und freue mich dieses Jahr Aquarelle auf Leinwand zu zeigen , die erneut das Wasserthema aufgreifen.

Beschreibung des Kunstwerkes "Hauke Haien (aus "Der Schimmelreiter" von Theodor Storm)"

Im Schimmelreiter von Theodor Storm steht Hauke Haien für (technischen) Fortschritt, Entwicklung, Mut, den Willen die Natur zu beherrschen und Geist (Realismus). Zusammen mit Trian Jans zeigen sich die zwei Seelen in der Brust des heutigen Menschen angesichts des Klimawandels (steigender Meeresspiegel und Deichbau) sowie die Suche nach einer Lösung und dem möglichen Scheitern trotz guten Willens.



10. Hauke Haien (aus "Der Schimmelreiter" von Theodor Storm)

Malerei, Aquarell auf Leinwand
80 cm (Höhe) x 60 cm (Breite)

Beate Harmel



Beate Harmel

51427 Bergisch Gladbach

Kurzbiografie

Ausbildung: Studium und Diplom der Malerei und Grafik am Institut für bildende Kunst und Kunsttherapie (IBKK) Bochum /Meisterklasse Era Freidzon

Gemeinschaftsausstellungen-Auszug:

2018 38. Ausstellung Rösrather Künstler

2018 „Natürlich“ St. Mauritius Therapieklinik Meerbusch

2017 „Animalia“ Benefiz-Aktion / Kunst- und Galeriehaus Bochum

2016 „Arbeiten auf Papier“/ Kunst- und Galeriehaus Bochum

2015 „Essenz“ / Kunstverein Wermelskirchen (mit Marie-Louise Lichtenberg)

2015 „Lieblingsstücke“ (Meisterklasse) / Kunst- und Galeriehaus Bochum

2015 Thema: „Frieden“ / Evangelische.Kirche am Markt Wipperfürth

2014 „Neue Helden –alte Mythen“ / Kunst- und Galeriehaus Bochum

2013 „Still Leben“/ Kunst- und Galeriehaus Bochum

2013 Thema: „Leben“ / Freie Evangelische Gemeinde Hückeswagen

2012 Realistische Malerei / Kunst- und Galeriehaus Bochum

2011 Freie Malerei / Kunst- und Galeriehaus Bochum

2010 Thema: „Hoffnung“ / Freie Evangelische Gemeinde Hückeswagen

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich lebe in der Nachbargemeinde Refrath und arbeite in Rösrath. 2018 konnte ich zwei Zeichnungen zum Thema "Wasser" in der Ausstellung der Rösrather Künstler platzieren und freue mich dieses Jahr Aquarelle auf Leinwand zu zeigen , die erneut das Wasserthema aufgreifen.

Beschreibung des Kunstwerkes "Trien Jans (aus "Der Schimmelreiter" von Theodor Storm)"

Im Schimmelreiter steht Trien Jans für Tradition, Aberglaube, Stillstand, Angst, Poesie, den Willen mit der Natur zu leben und somit Hauke Haien entgegen. Sie und Hauke blicken in verschiedene Richtungen, sie nach links in die Vergangenheit (Festhalten), er nach rechts in die Zukunft (Vorwärts).



11. Trien Jans (aus "Der Schimmelreiter" von Theodor Storm)

Malerei, Aquarell auf Leinwand
80 cm (Höhe) x 60 cm (Breite)

Thyra Holst / Anjan Ghosh



Thyra Holst / Anjan Ghosh

51491 Overath
anjanghosh.in

Kurzbiografie

Die Künstler*innen Thyra Holst aus Deutschland und Anjan Ghosh aus Indien schaffen über 7.500 km hinweg. Sie kommunizieren ihr gemeinsames Anliegen Humanität mit Hilfe digitaler Collagen, die sie gemeinschaftlich erstellen. Es sind Assoziationen und Gegenüberstellungen in großer Bandbreite zwischen Spannung und Entspannung, figürlich oder abstrakt. Das fotografische Material stammt von beiden und der Entstehungsprozess ist offen. Alles ist erlaubt.

„Wir arbeiten über 7.500 km hinweg. Gemeinsam sind wir stärker und lernen permanent voneinander. Als Duo entwickeln wir unsere Kreativität², wir schätzen die konstruktive Auseinandersetzung und unsere interkulturelle Konstellation.“

THYRA HOLST

1968 in Hattingen geboren, Tanzpädagogin, Museumsmanagerin, Bildende Künstlerin

ANJAN GHOSH

1972 in Kolkata geboren, Diplom für Malerei und Visuelle Kommunikation, Art Director, Fotograf

Beziehung zur Stadt Rösrath

Thyra Holst ist mit Rösrath durch verschiedene Ausstellungen verbunden. Durch die Wanderausstellung „Kulturen im Dialog“, die im April 2019 in Rösrath aus der Taufe gehoben wurde, fanden Thyra Holst und Anjan Ghosh als Künstlerduo zusammen.

Beschreibung des Kunstwerkes "WINGS 08"

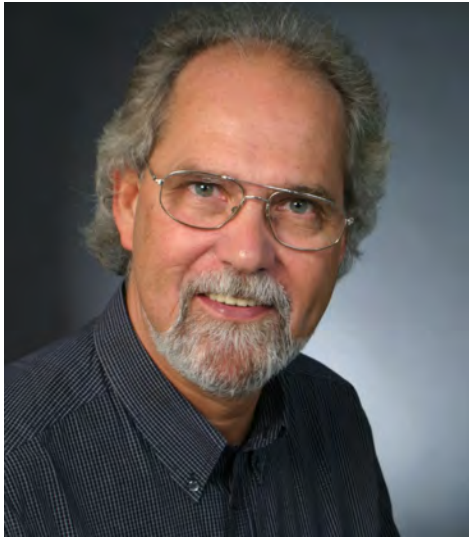
Wir träumen denselben Traum vom Frieden und darin werden Federn zum Symbol des Widerstandes.



12. WINGS 08

Collage, Digitaler Fotodruck
30 cm (Höhe) x 45 cm (Breite)

Herbert Kirch



Herbert Kirch

Fröbelstr.7
51503 Rösrath
02205 4396
01759623948
h.kirch@gmx.de

Kurzbiografie

1953 in Lülldorf am Rhein geboren,
lebt seit 1974 in Rösrath,
Ausbildung zum Tischler

Vielfalt, das ist wohl der Begriff, der mir in den Sinn kommt, wenn ich meinen Werken gegenüber stehe.

Vielfalt der Formen, Farben und Techniken, aber vor allem der Materialien, geben mir den Impuls, Neues zu schaffen.

So bewege ich mich in Naturalismus, abstrakter Darstellung, Druckgraphik bis hin zu Skulpturen.

Die Fotografie, mit ihren Darstellungsmöglichkeiten begeistert mich immer mehr und wird ein zentrales Medium in meinen Arbeiten.

Mein kritischer Blick in meine Umwelt lässt manche aufrufende Werke entstehen.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Wohnt in Rösrath

Beschreibung des Kunstwerkes "Donald, er hört nicht er sieht nicht"

Kopf aus Kirschbaum.

Gestell mit Plexiglassröhre und auf steigenden Luftblasen



13. Donald, er hört nicht er sieht nicht

Bildhauerei, Bildhauerrei, Kirschbaum

175 cm (Höhe) x 50 cm (Breite) x 50 cm (Tiefe)

Anne Klußmann



Anne Klußmann

51503 Rösrath

Kurzbiografie

Geboren in Seattle (USA)

3 erwachsene Kinder

Physio- und Kunsttherapeutin

Studien der Malerei und Zeichnung:

Foothill College in Palo Alto (USA) mit der Fachrichtung Landschaftsmalerei

Zeichenschule in Göttingen

Europäische Kunstakademie in Trier: Aktmalerei, Malerei und Freie Figuration

Werkstatt für Malerei in Köln mit dem Schwerpunkt Freie Malerei und Aktzeichnen

Seit mehreren Jahren: Freie Malerei an der Kunstakademie arte fact in Bonn

Zweijähriger Masterstudiengang Freie Kunst an der arte fact in Bonn

Erlernen weiterer Techniken:

Radierung in Frechen

Keramik in Rösrath

Ausstellungen:

Diverse Ausstellungen im Großraum Köln, Düsseldorf und Leverkusen

Beziehung zur Stadt Rösrath

Seit 1994 wohne ich mit meiner Familie in Rösrath-Hoffnungsthal. Meine Arbeitsstellen sind ebenfalls in Hoffnungsthal, so dass mein Hauptaufenthaltort hier in Rösrath ist.

Beschreibung des Kunstwerkes "Auf dem Platz"

Aus der Vogelperspektive betrachtet gehen Menschen ihre Wege. Der Betrachter des Bildes beobachtet die einzelnen Fußgänger und den Fahrradfahrer und macht sich seine eigenen Gedanken.



14. Auf dem Platz

Malerei, Acryl auf Leinwand

100 cm (Höhe) x 140 cm (Breite) x 2 cm (Tiefe)

Anne Klußmann



Anne Klußmann

51503 Rösrath

Kurzbiografie

Geboren in Seattle (USA)

3 erwachsene Kinder

Physio- und Kunsttherapeutin

Studien der Malerei und Zeichnung:

Foothill College in Palo Alto (USA) mit der Fachrichtung Landschaftsmalerei

Zeichenschule in Göttingen

Europäische Kunstakademie in Trier: Aktmalerei, Malerei und Freie Figuration

Werkstatt für Malerei in Köln mit dem Schwerpunkt Freie Malerei und Aktzeichnen

Seit mehreren Jahren: Freie Malerei an der Kunstakademie arte fact in Bonn

Zweijähriger Masterstudiengang Freie Kunst an der arte fact in Bonn

Erlernen weiterer Techniken:

Radierung in Frechen

Keramik in Rösrath

Ausstellungen:

Diverse Ausstellungen im Großraum Köln, Düsseldorf und Leverkusen

Beziehung zur Stadt Rösrath

Seit 1994 wohne ich mit meiner Familie in Rösrath-Hoffnungsthal. Meine Arbeitsstellen sind ebenfalls in Hoffnungsthal, so dass mein Hauptaufenthaltort hier in Rösrath ist.

Beschreibung des Kunstwerkes "Im Watt"

Die Gedanken schweifen, Meereswasser umspült die Füße, weicher Sand hinterlässt kurz Fußabdrücke, der Blick schweift in die Weite...

Die Wattwanderer leuchten und lassen die Seele baumeln.

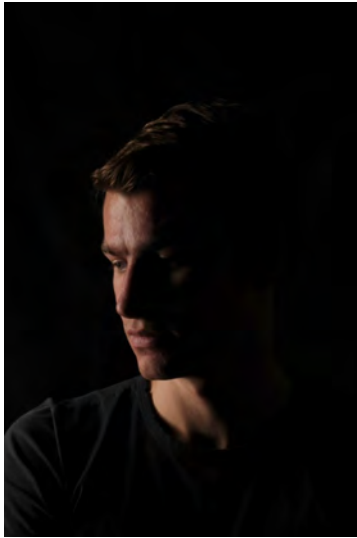


15. Im Watt

Malerei, Acryl auf Leinwand

100 cm (Höhe) x 140 cm (Breite) x 2 cm (Tiefe)

Christopher Korting



Christopher Korting

51503 Rösrath
www.werkraum311.info

Kurzbiografie

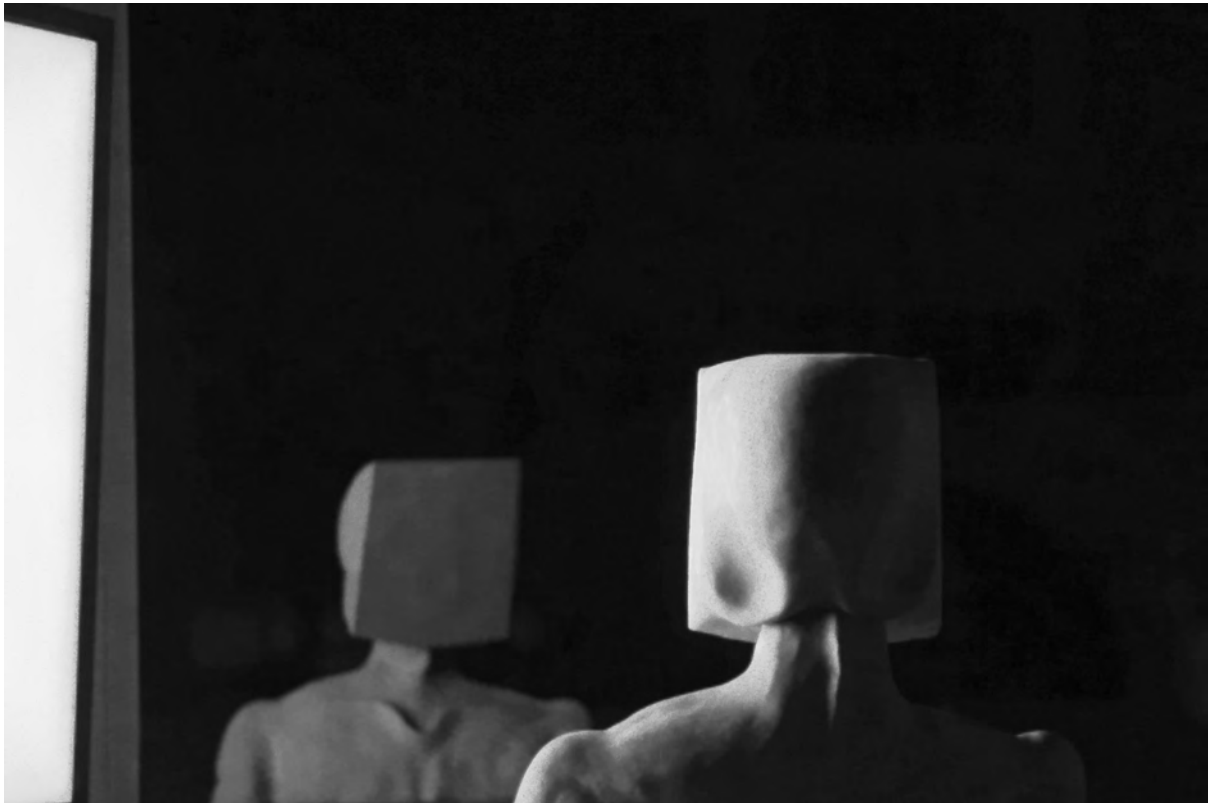
Nach meinem Diplom der Innenarchitektur an der Hochschule Trier und sämtlichen Zwischenstationen, verschiedenster Büros im Fachbereich Architektur und Design, bin ich vor ein paar Jahren in Köln gelandet und stecke seitdem all meine gestalterischen und fachlichen Fähigkeiten in die Planung unterschiedlichster Bauvorhaben. Neben meiner beruflichen Anstellung arbeite ich an eigenen Projekte, in denen Mensch, Umgebung und Umwelt in unterschiedlichster Weise thematisiert werden.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Stadtflucht. Vor zwei Jahren aus der benachbarten, lebenswerten Großstadt Köln in die noch lebenswertere Kleinstadt Rösrath gezogen.

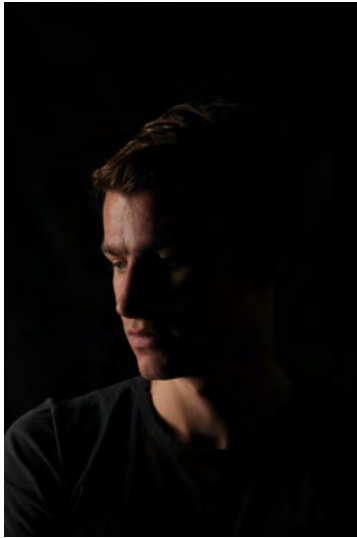
Beschreibung des Kunstwerkes "Ewige Jugend"

Eine Hommage an die heutige Jugend und Digitalisierung.



16. Ewige Jugend
Tonarbeit, Ton schwarz
35 cm (Höhe) x 30 cm (Breite) x 20 cm (Tiefe)

Christopher Korting



Christopher Korting

51503 Rösrath
www.werkraum311.info

Kurzbiografie

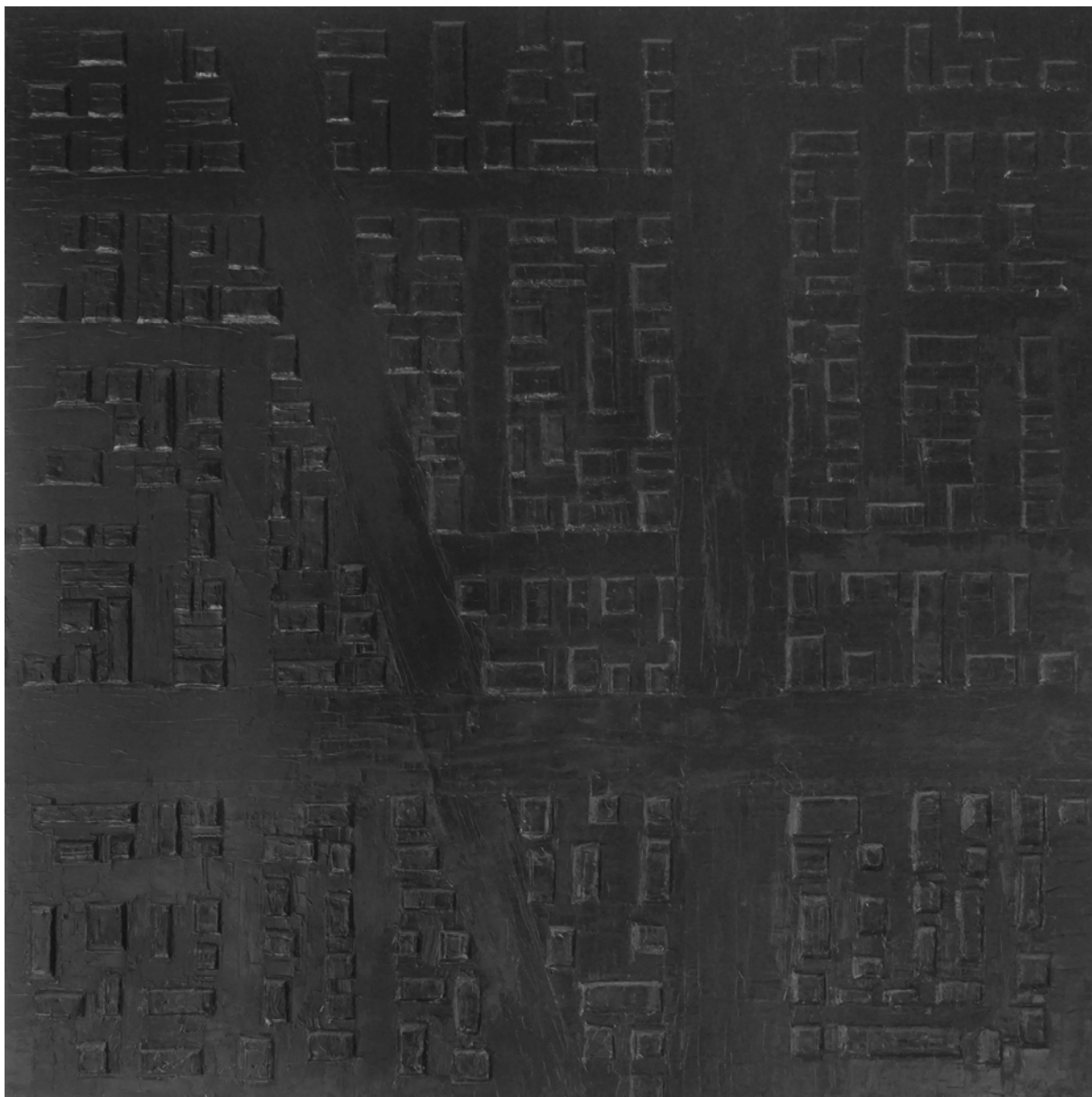
Nach meinem Diplom der Innenarchitektur an der Hochschule Trier und sämtlichen Zwischenstationen, verschiedenster Büros im Fachbereich Architektur und Design, bin ich vor ein paar Jahren in Köln gelandet und stecke seitdem all meine gestalterischen und fachlichen Fähigkeiten in die Planung unterschiedlichster Bauvorhaben. Neben meiner beruflichen Anstellung arbeite ich an eigenen Projekte, in denen Mensch, Umgebung und Umwelt in unterschiedlichster Weise thematisiert werden.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Stadtflucht. Vor zwei Jahren aus der benachbarten, lebenswerten Großstadt Köln in die noch lebenswertere Kleinstadt Rösrath gezogen.

Beschreibung des Kunstwerkes "Metropolis"

Die Schattenseiten des städtischen Raumes.



17. Metropolis

Malerei, Spachtelmasse, Acrylfarbe, Öl
100 cm (Höhe) x 100 cm (Breite)

Lukrezia Krämer



Lukrezia Krämer

40235 Düsseldorf

mail@lukreziakraemer.com

www.lukreziakraemer.com

Kurzbiografie

Lukrezia Krämer wurde 1993 in Bergisch Gladbach geboren. 2013 begann sie ihr Studium der freien Kunst an der Kunstakademie Düsseldorf. Dort studierte sie im Schwerpunkt Malerei bei Prof. Udo Diersk und Prof. Siegfried Anzinger, zu dessen Meisterschülerin sie Anfang 2019 ernannt wurde. Im Sommer 2019 schloss sie das Akademiestudium mit Erfolg ab. Ihr wird der Akademiebrief verliehen. Derzeit lebt und arbeitet sie in Düsseldorf.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Rösrath ist meine Heimatstadt. Ich bin in Bensberg geboren, in Rösrath aufgewachsen und habe bis zu meinem 21. Lebensjahr hier gelebt.

Beschreibung des Kunstwerkes "Wunderland"

Das Bild Wunderland ist 2017 entstanden und war eines meiner ersten realistischeren Landschaftsgemälde.



18. Wunderland
Malerei, Öl auf Leinwand
125 cm (Höhe) x 150 cm (Breite)

Matthias Kronz



Matthias Kronz

50259 Pulheim

0101783256245

memkronz@gmx.de

<https://memkronz.wixsite.com/matthias-kronz>

Kurzbiografie

„Bin kein Meister, in keinem Fall. Glaube ich kann auch nirgendwo einer werden. Strebe nicht danach. Dazu fehlt mir die Geduld. Mich treibt die Neugier und so bin und bleibe ich voraussichtlich außergewöhnlich gewöhnlich. Kaum habe ich einen Stil erprobt, beginnt er mich zu langweilen. Ein Kind der schnelllebigen Zeit mit großen, wandernden Augen im Tumult. Niemals erreiche ich das Ultimo. Das alles könnte frustrierend sein, doch die Kunst bietet – Gott, der Phantasie und der Kreativität sei Dank - so viel Raum, dass auch die Neugier sich in ihrer Unendlichkeit befrieden kann. So bleibe ich suchend, auch wenn als größtes Credo der Szene die Entwicklung eines eigenen Stils nach mir greifen will. Ich weiß nicht, was morgen wird, aber noch bin ich voller Fragen und glücklich und gleichsam rastlos damit.“

Matthias Kronz (M. Krokacz), Jahrgang 1968. Autodidakt. Aufgewachsen in der grünen Heimatsstadt August Mackes und doch an die Ufer des blauen Rheins gespült. Pädagoge. Diverse kleinere Ausstellungen in verschiedenen Orten NRW's.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Freunde und Bekannte von mir leben in und rund um Rösrath, so dass ich mich häufiger in der schönen Kleinstadt aufhalte und mir die Rösrather Kunsttage daher vertraut sind.

Beschreibung des Kunstwerkes "Janusz Korczak, Person und Werk – Magna Charta Libertatis der Kinder"

Perspektiven die prägen stelle ich im Projekt vor. Da Antworten auf komplexe politische Fragen häufig unbefriedigend bleiben, populistisch durch Agitatoren oft radikalisiert ausfallen, sollte Kunst Meinungsvielfalt spiegeln. Korczak äußerte sich zu den Rechten von Kindern. Zeitgleich geben seine Persönlichkeit und Biographie auch wichtige Impulse zum Umgang mit gesellschaftlichen Minderheiten.



19. Janusz Korczak, Person und Werk – Magna Charta Libertatis der Kinder

Malerei, Mischtechnik, Acryl, DA

100 cm (Höhe) x 107 cm (Breite) x 2 cm (Tiefe)

Iris Krug



Iris Krug

Rathausstr. 106
53859 Niederkassel
02208-72369
iris.krug-ndk@web.de
www.iris-krug.jimdo.com

Kurzbiografie

Iris Krug lebt und arbeitet als Malerin und Bildhauerin in Niederkassel. Schon als junger Mensch interessierte ich mich für die bildende Kunst. Es kam die Zeit der Ausbildung und des Berufslebens, in der keine Zeit für die Kunst übrig blieb. Im Jahr 2000 begann ich wieder mit der Malerei. Mein autodidaktischer Weg führte mich über das Zeichnen und Experimentieren mit Pastell, Aquarell, Acryl letztlich zur altherkömmlichen Art der Ölmalerei. Ich male, was ich sehe, womit ich lebe oder mich identifiziere. Meine künstlerische Neugier führte mich mittlerweile auch zur Gestaltung von Skulpturen aus Ton und zur Bildhauerei. In zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen konnte ich meine Werke präsentieren.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Meine Verbindung zur Stadt Rösrath entstand durch Kunst und Kultur.

Beschreibung des Kunstwerkes "Nr. 00113"

Tonkugel, gebr.



20. Nr. 00113
Skulptur, Ton
30 cm (Höhe) x 30 cm (Breite) x 30 cm (Tiefe)

Albin Kühn



Albin Kühn

51503 Rösrath
022052056
+491777221939
albin.kuehn@gmail.com

Kurzbiografie

Geb. 1948 in Köln-Lindenthal. Nach dem Abitur Beginn eines Architekturstudiums. Abschluss als Dipl. Ing. 1970. Danach als Architekt gearbeitet. Ab 1988 für die Bezirksregierung Köln tätig und ab 1998 für den Landesrechnungshof NRW. Seit 2013 im Ruhestand. Vater von 3 Töchtern. Geschieden. Das Zeichnen und Malen hat mich ein Leben lang begleitet und wird es auch weiterhin tun.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Wohnhaft seit 1959 im Ortsteil Rösrath-Kleineichen. Ich fühle mich wohl in der Stadt und bin ein echter "Rösrather Jung".

Beschreibung des Kunstwerkes "Skeptischer Blick - Frau in Blau-Grün"

Die Farbe Blau-Grün steht für Gelassenheit und Distanz, sie symbolisiert nachdenkliche Zurückgezogenheit. Die steht uns allen gut.



21. Skeptischer Blick - Frau in Blau-Grün

Malerei, Öl auf Leinwand

80 cm (Höhe) x 80 cm (Breite)

Verena Kupper



Verena Kupper

51429 Bergisch Gladbach
verenakupper@atelier36a.de
www.atelier36a.de

Kurzbiografie

Kunstpädagogin und freischaffende Künstlerin geboren im Bergischen. Sie lebt, arbeitet und unterrichtet in ihrem Atelier in Bergisch Gladbach-Herkenrath.

Das spontane, prozeßhafte Arbeiten ausgehend von einem Gedanken , einer Idee bestimmen den Schaffensprozess der Künstlerin. Mit eher unkonventionellen Materialien tritt sie in Dialog mit ihren Werken. Beides zu einer Symbiose zu vereinen stellt den Reiz und die Herausforderung dar.

Die Auseinandersetzung mit zeit-aktuellen Themen fließt in ihre Werke mit ein .

Beziehung zur Stadt Rösrath

Durch die Teilnahme an einem interkulturellen Projekt mit Ausstellung im Rösrather Rathaus, vorheriger Teilnahme an den Rösrather Künstler -Ausstellungen, sowie durch das vielfältige Angebot im Kulturbereich fühle ich mich mit Rösrath verbunden.

Beschreibung des Kunstwerkes "Klimawandel 1, Es ist kurz vor zwölf"

Das Diptychon setzt sich mit dem aktuellen Thema des Klimawandels und dessen Auswirkungen auseinander. Klimawandel möchte zugleich Schönheit und Zerbrechlichkeit der Erde darstellen. Die Auseinandersetzung mit den Materialien ist hierbei für die Künstlerin von besonderer Bedeutung. Filigranes, angebranntes Papier mit Wachs durchtränkt.



22. Klimawandel 1, Es ist kurz vor zwölf

Sonstiges, Papier, Wachs
30 cm (Höhe) x 40 cm (Breite)

Verena Kupper



Verena Kupper

51429 Bergisch Gladbach
verenakupper@atelier36a.de
www.atelier36a.de

Kurzbiografie

Kunstpädagogin und freischaffende Künstlerin geboren im Bergischen. Sie lebt, arbeitet und unterrichtet in ihrem Atelier in Bergisch Gladbach-Herkenrath.

Das spontane, prozeßhafte Arbeiten ausgehend von einem Gedanken , einer Idee bestimmen den Schaffensprozess der Künstlerin. Mit eher unkonventionellen Materialien tritt sie in Dialog mit ihren Werken. Beides zu einer Symbiose zu vereinen stellt den Reiz und die Herausforderung dar.

Die Auseinandersetzung mit zeit-aktuellen Themen fließt in ihre Werke mit ein .

Beziehung zur Stadt Rösrath

Durch die Teilnahme an einem interkulturellen Projekt mit Ausstellung im Rösrather Rathaus, vorheriger Teilnahme an den Rösrather Künstler -Ausstellungen, sowie durch das vielfältige Angebot im Kulturbereich fühle ich mich mit Rösrath verbunden.

Beschreibung des Kunstwerkes "Klimawandel 2, Es ist kurz nach Zwölf"

Das Diptychon setzt sich mit dem aktuellen Thema des Klimawandels und dessen Auswirkungen auseinander. Klimawandel2 zeigt eher eine düstere, futuristische Sicht auf die Erde. Die Auseinandersetzung mit den Materialien ist für die Künstlerin von besonderer Bedeutung. Filigranes, angebranntes Papier mit Wachs getränkt und Asche.



23. Klimawandel 2, Es ist kurz nach Zwölf

Sonstiges, Papier, Wachs, Asche
30 cm (Höhe) x 40 cm (Breite)

Renate Martinsdorf-Henrici



Renate Martinsdorf-Henrici

51107 Köln
0175196459
mahe03@web.de
www.kaktus-atelier.de

Kurzbiografie

Studium von Kunst und Mathematik in Aachen, Münster und Köln, danach 40 Jahre Tätigkeit als Lehrerin an Kölner Schulen. Seit 2014 freischaffend tätig, Mitglied bei IAPMA (International Association of Hand Paper Makers and Paper Artists), bei der GEDOK und seit 2017 im Kunstverein LohmART e.V.

Regelmäßige Ausstellungstätigkeit seit 2011, Auswahl: Kunsttage in der Abtei Brauweiler; Kalkkunst Köln; St. Theodor Köln; Jahresausstellungen der GEDOK; Inspired by Papier – 30years IAPMA Exhibition Tour durch Europa; Teilnehmerin beim 1. Internationalen Frauen Kunst Festival (IDA) der GEDOK mit der Performance „Paradise.Lost?“; Kunstforum Eifel, Gemünd-Schleiden; Gemeinschaftsausstellung mit Martina Furk, Lohmar; mit der Dormagener Künstlergruppe „wechselseitig“ im H6 in Hilden; mit der Künstlergruppe LohmART e.V.,

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich lebe als Papierkünstlerin in Köln-Rath und bin seit 2017 u.a. Mitglied im Kunstverein LohmART e.V.

2018 habe ich zum ersten Mal an der Ausstellung Rösrather Künstler teilgenommen. Auch dieses Jahr würde ich gerne teilnehmen und bewerbe mich auf diesem Wege.

Beschreibung des Kunstwerkes "Was übrig bleibt"

Insgesamt sind 12 linke Schuhe aus Maulbeerrinde – abgeformt von Kinderschuh – während des Projektes „Wir haben unter euch gelebt“ entstanden.

Gewidmet ist die Arbeit den Kinder, die aus vielen Gründen nicht an dieser Welt teilnehmen können, dürfen.....

Das starke, kaum zerreißbare Material „Maulbeerrinde“, das nach dem Kochen weich, zart, schmiegsam wird, erscheint mir deshalb folgerichtig.



24. Was übrig bleibt

Installation, Maulbeerrinde, Klemmbrett
33 cm (Höhe) x 22 cm (Breite) x 8 cm (Tiefe)

Wolfgang Melcher



Wolfgang Melcher

51503 Rösrath

022057963

w-melcher@t-online.de

Kurzbiografie

Nach meiner Schulzeit studierte ich in den sechziger Jahren Mathematik und Physik an der Universität Köln und unterrichtete diese Fächer 40 Jahre an verschiedenen Gymnasien in Leverkusen.

In meiner Freizeit beschäftigte ich mich intensiv mit der Fotografie, zunächst mit Schwarz-Weiss- und Landschaftsfotografie, in den letzten Jahren vor allem mit großformatigen Farbfotografien.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich lebe seit 1947 in Rösrath und besuchte dort auch die Volksschule bis zu 4. Klasse.

Beschreibung des Kunstwerkes "Die Puppenmacherin"

Das Bild entstand im Sommer 2019 bei einem Rundgang durch die Altstadt von Lucca. Durch Zufall entdeckte ich eine Puppenwerkstatt, in der zwei Schwestern Puppen herstellten und reparierten. Besonders fasziniert haben mich die besondere, unwirkliche Atmosphäre und die Farben des Ateliers.



25. Die Puppenmacherin
Fotografie, Fine-Art-Print, kaschiert
60 cm (Höhe) x 90 cm (Breite)

Heike Peppler



Heike Peppler

Hündekausen 14
53804 Much
015167514510
atelier51@gmx.de
heikepeppler.com

Kurzbiografie

In Osnabrück geboren und aufgewachsen, studierte ich an der Zeichenakademie in Hanau Schmuckdesign und machte die Meisterprüfung im Goldschmiedehandwerk.

Seit 2012 arbeite und male ich in einem eigenen Atelier, bis 2018 in der Papiermühle Nümbrecht und jetzt in Bielstein und setze mich intensiv mit verschiedenen Techniken der Malerei auseinander.

Hinwendung zur Abstraktion und informellen Malerei.

Ausstellungstätigkeit in Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen sowie Atelieraussstellungen.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Teilnehmerin seit 3 Jahren bei den Rösrather Künstlern.

Nachbarschaft meiner Galerie intermezzo in Unterreschbach bis 2018

Beschreibung des Kunstwerkes "Spotlight"

Losgelöst vom Gegenständlichen führe ich den Betrachter in Bildwelten, die neben der Farbe auch die Dynamik von Natur und Kosmos beinhalten.



26. Spotlight

Malerei, Mixed Media auf Leinwand

120 cm (Höhe) x 80 cm (Breite) x 10 cm (Tiefe)

Heike Peppler



Heike Peppler

Hündekausen 14
53804 Much
015167514510
atelier51@gmx.de
heikepeppler.com

Kurzbiografie

In Osnabrück geboren und aufgewachsen, studierte ich an der Zeichenakademie in Hanau Schmuckdesign und machte die Meisterprüfung im Goldschmiedehandwerk.

Seit 2012 arbeite und male ich in einem eigenen Atelier, bis 2018 in der Papiermühle Nümbrecht und jetzt in Bielstein und setze mich intensiv mit verschiedenen Techniken der Malerei auseinander.

Hinwendung zur Abstraktion und informellen Malerei.

Ausstellungstätigkeit in Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen sowie Atelieraussstellungen.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Teilnehmerin seit 3 Jahren bei den Rösrather Künstlern.

Nachbarschaft meiner Galerie intermezzo in Unterreschbach bis 2018

Beschreibung des Kunstwerkes "Schwarzlicht"

Losgelöst vom Gegenständlichen führe ich den Betrachter in Bildwelten, die neben der Frage auch die Dynamik von Natur und Kosmos beinhalten.



27. Schwarzlicht

Malerei, Mixed media auf Leinwand

100 cm (Höhe) x 1120 cm (Breite) x 5 cm (Tiefe)

Maria Pich



Maria Pich

51503 Rösrath

Kurzbiografie

1951 geboren

1970-73 Studium der Pädagogik

seit 1974 Lehrerin für Englisch, Deutsch, Religion und Kunst als Neigungsfach

seit 2014 pensioniert

Fortbildungskurse besucht: Aquarell-Druck- und Transfertechnik

seit 1999 regelmäßiges selbständiges Arbeiten und Weiterbildung an der Bergischen Kunstschule

seit 2017 Mitglied bei "Grevy", ein Kunst-Online-Plattform

seit 2019 Mitglied bei KIR

seit 2012 jährlich mehrfache Einzel- und Gruppenausstellungen

Die Inspirationen für meine Bilder entstehen durch persönliche Lebenserfahrungen und durch meine Liebe zur Natur.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich wohne seit 1979 in Rösrath/ Kleineichen. Ich habe bereits 5 mal in Rösrath ausgestellt, zuletzt im Rahmen der Städtepartnerschaft 2019 "Rencontre". Ich bin Mitglied bei KIR.

Beschreibung des Kunstwerkes "Purpurrote Wolke"

Das Bild ist ein abstraktes Triptychon. Es wurde mit Acryl gemalt und anschließend digital bearbeitet und auf Leinwand ausgedruckt. Mit den einzelnen Teilen kann man spielen; man kann sie einzeln betrachten oder neu zusammensetzen. Das Bild punktet in meinen Augen durch seine Leuchtkraft und Dynamik. Dem Betrachter bleibt viel Spielraum für eigene Fantasien.



28. Purpurrote Wolke
Malerei, Mischtechnik
1 cm (Höhe) x 210 cm (Breite)

Maria Pich



Maria Pich

51503 Rösrath

Kurzbiografie

1951 geboren

1970-73 Studium der Pädagogik

seit 1974 Lehrerin für Englisch, Deutsch, Religion und Kunst als Neigungsfach

seit 2014 pensioniert

Fortbildungskurse besucht: Aquarell-Druck- und Transfertechnik

seit 1999 regelmäßiges selbständiges Arbeiten und Weiterbildung an der Bergischen Kunstschule

seit 2017 Mitglied bei "Grevy", ein Kunst-Online-Plattform

seit 2019 Mitglied bei KIR

seit 2012 jährlich mehrfache Einzel- und Gruppenausstellungen

Die Inspirationen für meine Bilder entstehen durch persönliche Lebenserfahrungen und durch meine Liebe zur Natur.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich wohne seit 1979 in Rösrath/ Kleineichen. Ich habe bereits 5 mal in Rösrath ausgestellt, zuletzt im Rahmen der Städtepartnerschaft 2019 "Rencontre". Ich bin Mitglied bei KIR.

Beschreibung des Kunstwerkes "Immer weiter"

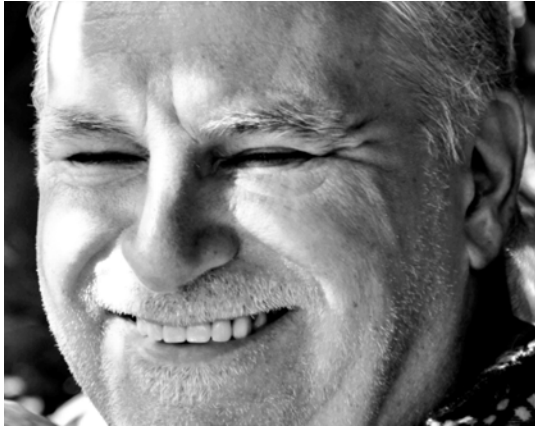
Das Bild "Immer weiter" ist eine Collage aus Wellpappe, Sand, Gesso, Zeitungen, Ölfarbe, Stoff und Kohle.

Es ist vertikal ausgerichtet. Die Oberfläche ist brüchig und uneben. Die Collage soll den Lebensfaden widerspiegeln. Trotz Höhen und Tiefen geht es weiter, der Weg wird wieder aufgenommen.



29. Immer weiter
Collage, Mischtechnik
80 cm (Höhe) x 80 cm (Breite)

Werner Piller



Werner Piller

Im Tentefeld 18
51503 Rösrath
0172/9959365
pill-art@gmx.de

Kurzbiografie

Geboren 1950 in Bensberg. Beschäftigung mit Malerei und Graphik seit 1970. Erste Ausstellungen 1971. Es folgten Einzel.- sowie Gruppenausstellungen im In- und Ausland. 1973 - 1975 Vertiefung des Studiums der Malerei und der plastischen Ausführungen. 1980 entstanden Entwürfe zu Individualmöbeln, zu Teppichen und Wandreliefs. Dann folgte leider eine sehr lange künstlerische Stille bis 2013. Heute bestimmen fotografische Elemente meine Arbeiten. Es entstand ein multimedialer, künstlerischer Prozess. Ein individueller Kunststil, mit immer wieder eigenwilligen und neuen Ausdrucksformen von Objekten, Menschen und Tieren. Motive aus dem alltäglichen Leben, aus der Natur oder aus der öffentlichen, freien Werbung. Im Jahr 2015 begann für mich eine neue und interessante Kunstzeit. Ich freue mich heute, dass die Einseitigkeit immer noch meine große Schwäche ist und die Abwechslung weiterhin mein Leben bestimmt.

Ich hoffe, dass bleibt noch lange so !

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich wohne seit 1979 in Rösrath, habe bereits mehrfach an der Kunstaussstellung teilnehmen dürfen und würde mich freuen, wenn ich auch 2019 dabei sein darf

Beschreibung des Kunstwerkes "Tanz 1"

Teil eines harmonischen Bewegungsablaufes



30. Tanz 1

Fotobearbeitung, Fotografie / Leinwand
60 cm (Höhe) x 80 cm (Breite) x 4 cm (Tiefe)

Renée Politzer, Nass



Renée Politzer, Nass

Wodanstrasse 31
51107 Köln
r.nass@poli-art.de
<http://rpolitzer-art.jimdo.com/>

Kurzbiografie

1950 in Rumänien geboren, i.d. Nachkriegszeit aufgewachsen, fungierten Bleistifte schon früh als Spielzeug. Seit 1966 lebe ich in Deutschland. Ich habe 2 Jahre Grafik-Design an der staatl. Kunstak. Düsseldorf bei Th. van Manen studiert, 1980 Hochbau-Architektur an der RWTH-Aachen, bei Prof. Eller mit Dipl.-Ing. abgeschlossen.

Kunst ist vielfältig, stets im Wandel und deshalb faszinierend. Sie spricht die Sinne der Menschen an und bietet eine Plattform für Kommunikation. Seit 1999 widme ich mich erneut der Malerei und Fotografie, wobei ich im Rahmen von Solo- und Gruppenausstellungen dem Betrachter positive Botschaften vermitteln möchte.

Visible Poetry Connecting the World, internationale Ausstellung in Korea, ein Gogyoshi Kunst Projekt; Visionen in Farbe- ArtCenter Berlin; Kunst-Botschaften, Doppelausstellung im Bildungswerkst. von Schloss Eulenbroich GmbH, Rösrath; Initiatorin und Organisatorin der 1. internationalen Kunstausstellung im Bildungswerkst. von Schloss Eulenbroich GmbH, Rösrath; Grenzenlose Wege der Kunst; Ich sehe etwas, was Du anders siehst, Rathaus-Bürgerforum in Rösrath-Hoffnungsthal; 2016 Our Fukushima GAPi Museum Kumanovo, Mazedonien; Art Biennale London... Meine Werke befinden sich zerstreut weltweit in verschiedenen privaten Sammlungen.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Rösrath schloss ich in meinem Herzen als ich Schloss Eulenbroich entdeckte u. das Glück hatte Frau Günzel und ihr Team zu treffen. Es folgten Solo -und Gruppenausstellungen. Selber initiierte und organisierte ich die erste internationale Ausstellung in Schloss Eulenbroich.

Beschreibung des Kunstwerkes "Vom Winde geweht"

In der Abenddämmerung, mitten in der wunderschönen Düne, im Rhythmus des Windes, tänzelte plötzlich diese Plastiktüte; aufgeblasen mit Luft purzelte sie mal hoch, mal herunter..

Das Foto ist 2018 in Süd-Amerika entstanden. Durch die Unmenge der inmitten der Natur befindlichen Plastiktüten und -flaschen sind mir die verheerenden Folgen des weltweit zerstreuten Mülls tatsächlich bewusst geworden.



31. Vom Winde geweht

Fotografie, digital

60 cm (Höhe) x 60 cm (Breite) x 1 cm (Tiefe)

Renée Politzer, Nass



Renée Politzer, Nass

Wodanstrasse 31
51107 Köln
r.nass@poli-art.de
<http://rpolitzer-art.jimdo.com/>

Kurzbiografie

1950 in Rumänien geboren, i.d. Nachkriegszeit aufgewachsen, fungierten Bleistifte schon früh als Spielzeug. Seit 1966 lebe ich in Deutschland. Ich habe 2 Jahre Grafik-Design an der staatl. Kunstak. Düsseldorf bei Th. van Manen studiert, 1980 Hochbau-Architektur an der RWTH-Aachen, bei Prof. Eller mit Dipl.-Ing, abgeschlossen.

Kunst ist vielfältig, stets im Wandel und deshalb faszinierend. Sie spricht die Sinne der Menschen an und bietet eine Plattform für Kommunikation. Seit 1999 widme ich mich erneut der Malerei und Fotografie, wobei ich im Rahmen von Solo- und Gruppenausstellungen dem Betrachter positive Botschaften vermitteln möchte.

Visible Poetry Connecting the World, internationale Ausstellung in Korea, ein Gogyoshi Kunst Projekt; Visionen in Farbe- ArtCenter Berlin; Kunst-Botschaften, Doppelausstellung im Bildungswerkst. von Schloss Eulenbroich GmbH, Rösrath; Initiatorin und Organisatorin der 1. internationalen Kunstausstellung im Bildungswerkst. von Schloss Eulenbroich GmbH, Rösrath; Grenzenlose Wege der Kunst; Ich sehe etwas, was Du anders siehst, Rathaus-Bürgerforum in Rösrath-Hoffnungsthal; 2016 Our Fukushima GAPi Museum Kumanovo, Mazedonien; Art Biennale London... Meine Werke befinden sich zerstreut weltweit in verschiedenen privaten Sammlungen.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Rösrath schloss ich in meinem Herzen als ich Schloss Eulenbroich entdeckte u. das Glück hatte Frau Günzel und ihr Team zu treffen. Es folgten Solo -und Gruppenausstellungen. Selber initiierte und organisierte ich die erste internationale Ausstellung in Schloss Eulenbroich.

Beschreibung des Kunstwerkes "Wendeltreppe"

Treppen faszinieren mich; sie sind ein Synonym für die Wellen der Zeit, verbinden die Zukunft mit der Vergangenheit, geben wieder das Steigen und Fallen im Leben.

Diese Wendeltreppe ist ein Meisterwerk des Architekten Mendelsohn und befindet sich im Villa Weizmann in Rehovot, Israel.



32. Wendeltreppe

Fotografie, digitale Fotografie

60 cm (Höhe) x 60 cm (Breite) x 1 cm (Tiefe)

Lisa Marie Quester



Lisa Marie Quester

51503 Rösrath
lisamarie.quester@posteo.de

Kurzbiografie

Geb. 1986 in Bergisch Gladbach. Berufsausbildung und Anstellung als Maßschneiderin am Deutschen Theater Göttingen und Nationaltheater Weimar. Weiterbildung zur Meisterin im Damen- und Herrenschneider-Handwerk in Erfurt und Dresden. Seit 2013 Studium Malerei/Textile Künste, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Bisherige Ausstellungen in Wien, Kassel, Halle (Saale), Wankenhagen und Kröte. Teilnahme an der International Summer School Künstlerstadt Kalbe e.v., beim Studentisches Residenzprogramm Kunstsommer Luplow in Mecklenburg und der Art and Design Summer School der Grünen Werkstatt Wendland. Studienreisen in die Schweiz, nach Kuba und Sibirien. Gibt Nähkurse für geflüchtete Frauen bei DaMigra e.V in Halle (Saale) und interessiert sich für Feinheiten, scheinbare Nebensächlichkeiten, die Stille und Verbindungen.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich bin in Rösrath aufgewachsen und zur Schule gegangen. Eine prägende Zeit. In dieser Stadt auszustellen ist für mich wieder zu den Wurzeln zurückzukehren. Wie Früchte Heim tragen. Zurückkehren.

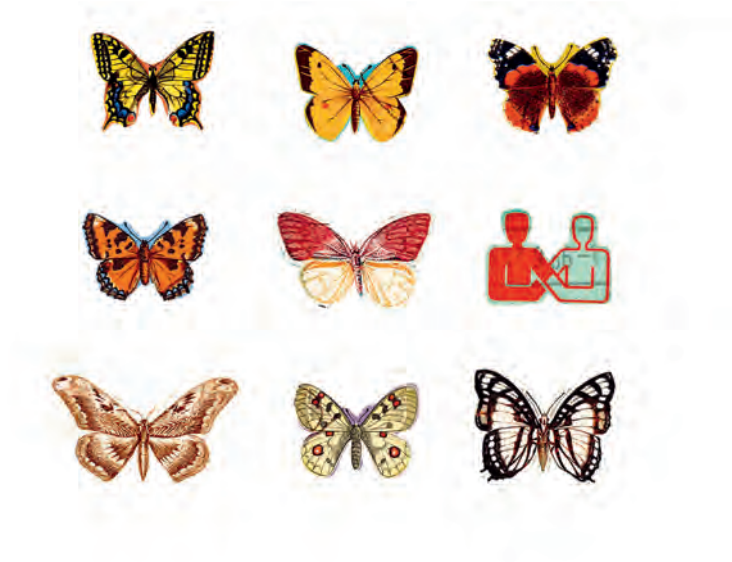
Beschreibung des Kunstwerkes "Tarnung"

„Tarnung“ stammt aus der Serie Behauptungen.

In der Entstehung ging es darum zu beobachten, was passiert, wenn ich bestehende Behauptungen auflöse und Neue aufstelle.

Wie verhalten sich die Elemente, wenn sie in einen anderen Kontext gebracht werden? Spielerisch entstehen so neue Geschichten.

(Die Größenangabe bezieht sich auf die Collage inklusive Rahmen)



33. Tarnung

Collage, Collage aus Briefmarken

24 cm (Höhe) x 30 cm (Breite) x 3 cm (Tiefe)

Dr. Klaus Eduard Rabe



Dr. Klaus Eduard Rabe

51503 Rösrath

Kurzbiografie

Ich bin im Jahre 1939 in Köln geboren. Ich bin verheiratet und habe einen Sohn und zwei Enkel. Nach dem Abitur habe ich in Köln Rechtswissenschaft studiert. Nach Abschluss der Ausbildung und der Promotion war ich zunächst Richter am Verwaltungsgericht Köln. Dann wechselte ich in die Kommunalverwaltung zum Rheinisch-Bergischen Kreis. Im Nebenamt war ich Dozent an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung. Ich bin inzwischen im Ruhestand.

Schon früh widmete ich mich dem Zeichnen, der Malerei und der Fertigung von Skulpturen. Meine ersten Unterweisungen erhielt ich bei Prof. T. Schnieders und H. Becker in Köln. Auf Ausstellungen war ich in Köln, Bergisch Gladbach und Rösrath vertreten.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Nach meiner Eheschließung im Jahre 1963 zog ich nach Forsbach. Nach einem zwischenzeitlichen Ortswechsel nach Kürten-Biesfeld zog ich mit meiner Familie im Jahre 1974 erneut nach Rösrath, wo ich bis zum heutigen Tag wohne.

Beschreibung des Kunstwerkes "Sich umarmendes Paar"

Auf dem Smartphone werden grobe Flächen aufgebracht, die anschließend in dunklen Tönen Tiefe erhalten. Einzelheiten werden nur dann angedeutet, wenn sie für die Aussage des Bildes wichtig sind. Das Bild soll seine knappe und kraftvolle Darstellung behalten. Die Schwierigkeiten, die bei dieser Technik bestehen, ergeben sich daraus, dass die Formen schnell hingewischt werden, das Bild muss „auf Anhieb sitzen“.



34. Sich umarmendes Paar

Malerei, Smartphone gezeichnet
42 cm (Höhe) x 29 cm (Breite)

Dr. Klaus Eduard Rabe



Dr. Klaus Eduard Rabe

51503 Rösrath

Kurzbiografie

Ich bin im Jahre 1939 in Köln geboren. Ich bin verheiratet und habe einen Sohn und zwei Enkel. Nach dem Abitur habe ich in Köln Rechtswissenschaft studiert. Nach Abschluss der Ausbildung und der Promotion war ich zunächst Richter am Verwaltungsgericht Köln. Dann wechselte ich in die Kommunalverwaltung zum Rheinisch-Bergischen Kreis. Im Nebenamt war ich Dozent an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung. Ich bin inzwischen im Ruhestand.

Schon früh widmete ich mich dem Zeichnen, der Malerei und der Fertigung von Skulpturen. Meine ersten Unterweisungen erhielt ich bei Prof. T. Schnieders und H. Becker in Köln. Auf Ausstellungen war ich in Köln, Bergisch Gladbach und Rösrath vertreten.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Nach meiner Eheschließung im Jahre 1963 zog ich nach Forsbach. Nach einem zwischenzeitlichen Ortswechsel nach Kürten-Biesfeld zog ich mit meiner Familie im Jahre 1974 erneut nach Rösrath, wo ich bis zum heutigen Tag wohne.

Beschreibung des Kunstwerkes "Trennung und Abschied"

Auf dem Smartphone werden grobe Flächen aufgebracht, die anschließend in dunklen Tönen Tiefe erhalten. Einzelheiten werden nur dann angedeutet, wenn sie für die Aussage des Bildes wichtig sind. Das Bild soll seine knappe und kraftvolle Darstellung behalten. Die Schwierigkeiten, die bei dieser Technik bestehen, ergeben sich daraus, dass die Formen schnell hingewischt werden, das Bild muss „auf Anhieb sitzen“.



35. Trennung und Abschied

Malerei, Smartphone gezeichnet
42 cm (Höhe) x 29 cm (Breite)

Dr. Klaus Eduard Rabe



Dr. Klaus Eduard Rabe

51503 Rösrath

Kurzbiografie

Ich bin im Jahre 1939 in Köln geboren. Ich bin verheiratet und habe einen Sohn und zwei Enkel. Nach dem Abitur habe ich in Köln Rechtswissenschaft studiert. Nach Abschluss der Ausbildung und der Promotion war ich zunächst Richter am Verwaltungsgericht Köln. Dann wechselte ich in die Kommunalverwaltung zum Rheinisch-Bergischen Kreis. Im Nebenamt war ich Dozent an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung. Ich bin inzwischen im Ruhestand.

Schon früh widmete ich mich dem Zeichnen, der Malerei und der Fertigung von Skulpturen. Meine ersten Unterweisungen erhielt ich bei Prof. T. Schnieders und H. Becker in Köln. Auf Ausstellungen war ich in Köln, Bergisch Gladbach und Rösrath vertreten.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Nach meiner Eheschließung im Jahre 1963 zog ich nach Forsbach. Nach einem zwischenzeitlichen Ortswechsel nach Kürten-Biesfeld zog ich mit meiner Familie im Jahre 1974 erneut nach Rösrath, wo ich bis zum heutigen Tag wohne.

Beschreibung des Kunstwerkes "Erschöpfung"

Auf dem Smartphone werden grobe Flächen aufgebracht, die anschließend in dunklen Tönen Tiefe erhalten. Einzelheiten werden nur dann angedeutet, wenn sie für die Aussage des Bildes wichtig sind. Das Bild soll seine knappe und kraftvolle Darstellung behalten. Die Schwierigkeiten, die bei dieser Technik bestehen, ergeben sich daraus, dass die Formen schnell hingewischt werden, das Bild muss „auf Anhieb sitzen“.



36. Erschöpfung

Malerei, Smartphone gezeichnet
42 cm (Höhe) x 29 cm (Breite)

Dagmar Sachse



Dagmar Sachse

Növerstraße 9
51491 Overath
0160-2278963
dagsa@t-online.de

Kurzbiografie

Vita:

Studium Textiles Gestalten, Kunst und Sport, Universität Köln.

Referentin für Lehrerfortbildungen in Kunst und Textiles Gestalten bei der Bezirksregierung Köln.

Kunstpädagogin am Gymnasium.

Ausstellungen:

2019 Kulturhaus Zander

2018 VHS Bergisch-Gladbach

2017 Galerie Intermezzo

2017 aRToRT

2016 Schloss Eulenbroich

2015 Schloss Eulenbroich

Beziehung zur Stadt Rösrath

Rösrather Künstlern, Bekannten und Freunden.

Mein Mann war 30 Jahre in Rösrath beschäftigt, meine Tochter arbeitet schon 16 Jahre bei der KSK in Hoffnungsthal.

Beschreibung des Kunstwerkes "Die Erde brennt – die Ignoranz bleibt. Der Aufschrei der Jugend."

Konsum, Materielles werden verherrlicht, das Streben nach Reichtum ist zentrales Motiv.

Die Konsequenz daraus – die Vernichtung der Menschheit wird ignoriert, die Erderwärmung nimmt stetig zu. Die Sorgen und Ängste der Jugend sind real. Ihr kollektives Bewusstsein für ein übergeordnetes Ziel hat ihnen eine Stimme gegeben. Die Politik muss reagieren, auch die Kunst muss Stellung beziehen.



37. Die Erde brennt – die Ignoranz bleibt. Der Aufschrei der Jugend.

Malerei, Öl, Materialmix auf Leinwand
 100 cm (Höhe) x 130 cm (Breite) x 4 cm (Tiefe)

Regina Christine Schucht



Regina Christine Schucht

51503 Rösrath

Kurzbiografie

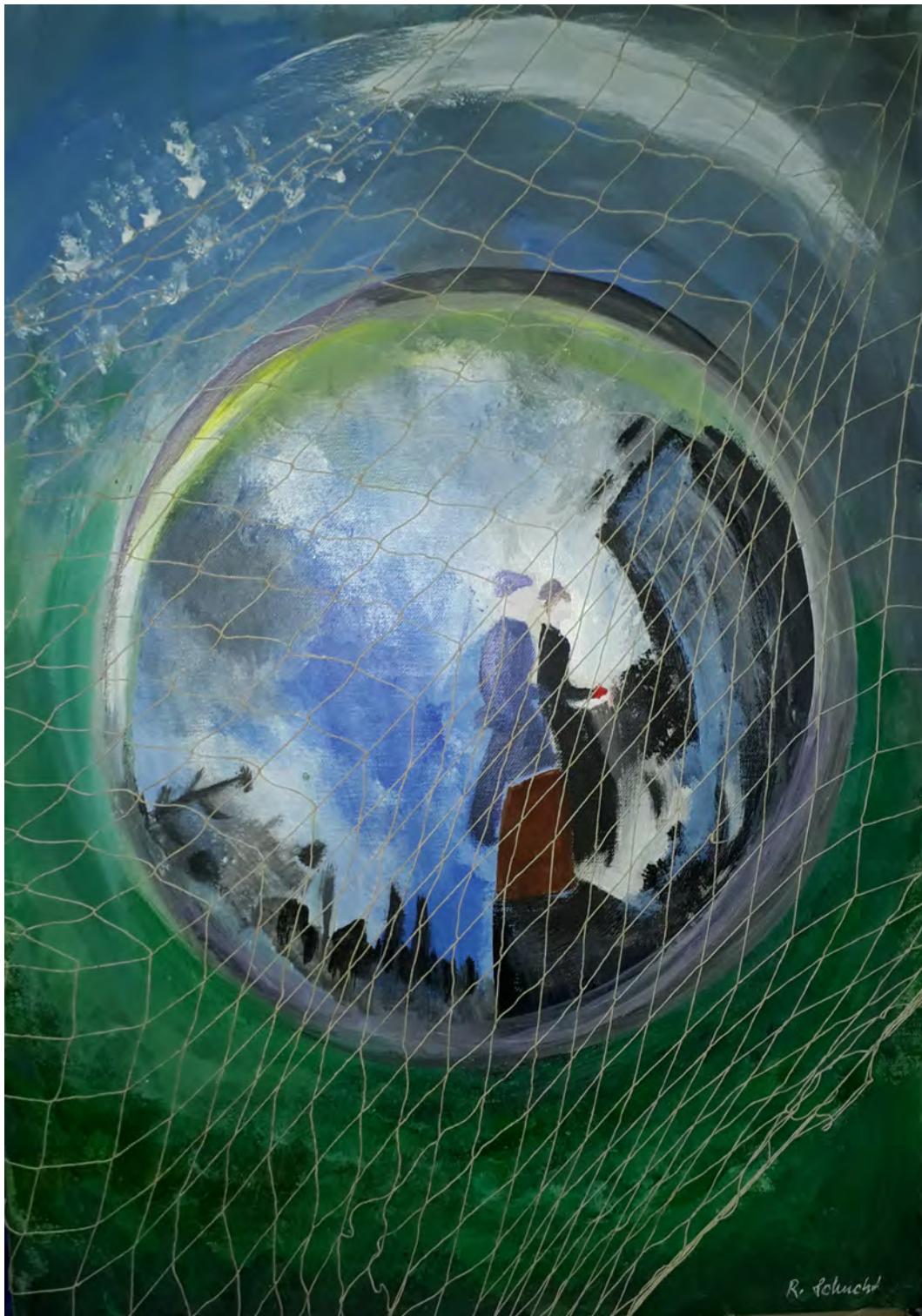
Geboren am 06.03.44, verwitwet, 2 Söhne. Schulen in Wanne-Eickel und in Bochum, Fachhochschulreife, div. Sprachstudien (insgesamt 6 Fremdsprachen), Abschluß: Diplom-Korrespondentin. Beruflich tätig in Essen, Frankfurt, Cairo/Ägypten. Dort geheiratet, mein verstorbener Mann war aus Bensberg, so kam ich in diese Gegend hier. Zurück in Deutschland berufstätig in Bergisch Gladbach, Köln, Overath. - Reisen in den Orient, Süd-, Nord- und Osteuropa. - Beide offiziellen Sportbootführerscheine erworben. Segeltörns zur Ostküste England, Ärmelkanal, holl. Wattenmeer. - Mein Vaetr war Künstler, in meiner Kindheit/Jugend malte ich Aquarell und Öl. Malte immer wieder in den Ferien/Urlaub. Teils autodidaktisch, teils Unterricht bei diversen Künstlern. Nach Beendigung meiner beruflichen Laufbahn male ich auf verschiedenen Malgründen mit versch. Malmitteln, primär Acryl (Pinsel/Spachtel), Collagen, Tusche, Kreide, Druckverfahren u.a. Ich male sehr verschiedene Motive zu Hause und auf dem Boot.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Seit 30 Jahren wohne ich hier sehr gerne ! Ich sehe hier alles nur positiv, vor allem das Engagement verschiedener Institutionen in der Stadt und für die Stadt!

Beschreibung des Kunstwerkes "Klima (-wandel)"

Wir sind gefangen in einem unaufhaltbaren Klimawandel, wir bewegen uns im Hamsterrad, wir laufen vor die Wand, wir sind im Netz gefangen, NO WAY OUT.



38. Klima (-wandel)
Malerei, Pinsel, Acryl/Netz
70 cm (Höhe) x 50 cm (Breite)

Monika Schütz



Monika Schütz

51503 Rösrath

Kurzbiografie

Seit 30 Jahren beschäftige ich mich mit Kunst, passiv (Museen und Galerien) und aktiv. Ich besuchte verschiedene Kurse und erprobte verschiedene Techniken. Von der naturnahen Aquarellmalerei kam ich sehr bald zu Acrylfarben und abstrakter Gestaltung. Seit drei Jahren bin ich von der Malerei im engeren Sinne zur Gestaltung von Objekten übergegangen. Mich interessieren verschiedene moderne Materialien wie dünner Hartschaum, transparente Kunststofffolien - transparent oder selbst gefärbt -, Acrylglas transparent, satiniert, gefärbt oder fluoreszierend, aber auch mit Folie verkleidetes Holz und Draht.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Fotografie. Eigene und in den Medien vorgefundene Fotos dienen als Vorlagen für die Verfremdung am Computer.

Seit mehreren Jahren bin ich Teilnehmerin an der sommerlichen Kunstakademie des Katholisch-Sozialen Instituts (KSI) in Siegburg (früher Bad Honnef).

Beziehung zur Stadt Rösrath

Nachdem ich viele Jahre in der benachbarten Kreisstadt gelebt habe, fand ich 2002 eine neue Heimat in Rösrath. Ich liebe hier die Nähe zur Natur und die leichte Erreichbarkeit der Großstadt Köln.

Beschreibung des Kunstwerkes "Bild 3 Überwachungskamera"

Vorlage ist ein in einer Zeitung veröffentlichtes Bild einer Überwachungskamera. Das Foto wurde verfremdet; darauf wurde eine zieharmonikaartig gefaltete Vivak-Polyesterfolie appliziert.



39. Bild 3 Überwachungskamera

Collage, Foto, Vivak-Polyesterfolie
60 cm (Höhe) x 60 cm (Breite)

Dr. Ralf Siebert



Dr. Ralf Siebert

Bensberger Straße 155
51503 Rösrath
Siebert-Ralf@gmx.net

Kurzbiografie

Ralf Siebert wurde im Juni 2002 zum Direktor des Amtsgerichts Aachen ernannt. Ein Schlaganfall im Jahr 2007 stoppte seine Laufbahn. 2009 musste er vorzeitig den Dienst quittieren. Mit dem Studium an der Universität Köln, die beiden Staatsexamina mit Prädikat und anschließender Promotion hatte seine juristische Karriere begonnen. Nach einem kurzen Aufenthalt in der Wirtschaft trat er in den Richterdienst ein: Amtsgericht Köln, 1976 dort im Alter von 31 Jahren Personaldezernent, zuständig für alle Dienstzweige und 150 Amtsrichter, später auch Pressesprecher, zwölf Jahre lang Vorsitzender des altehrwürdigen Rheinpreußischen Amtsrichtervereins.

Bewundernswert und beispielhaft, mit welcher Energie Dr. Siebert gegen die Folgen seiner Erkrankung ankämpft. Sein rheinischer Humor, seine ihm immer noch gegebene Wortkraft und seine Erzählkunst helfen ihm dabei. Offen geht er mit seiner Krankheit um.

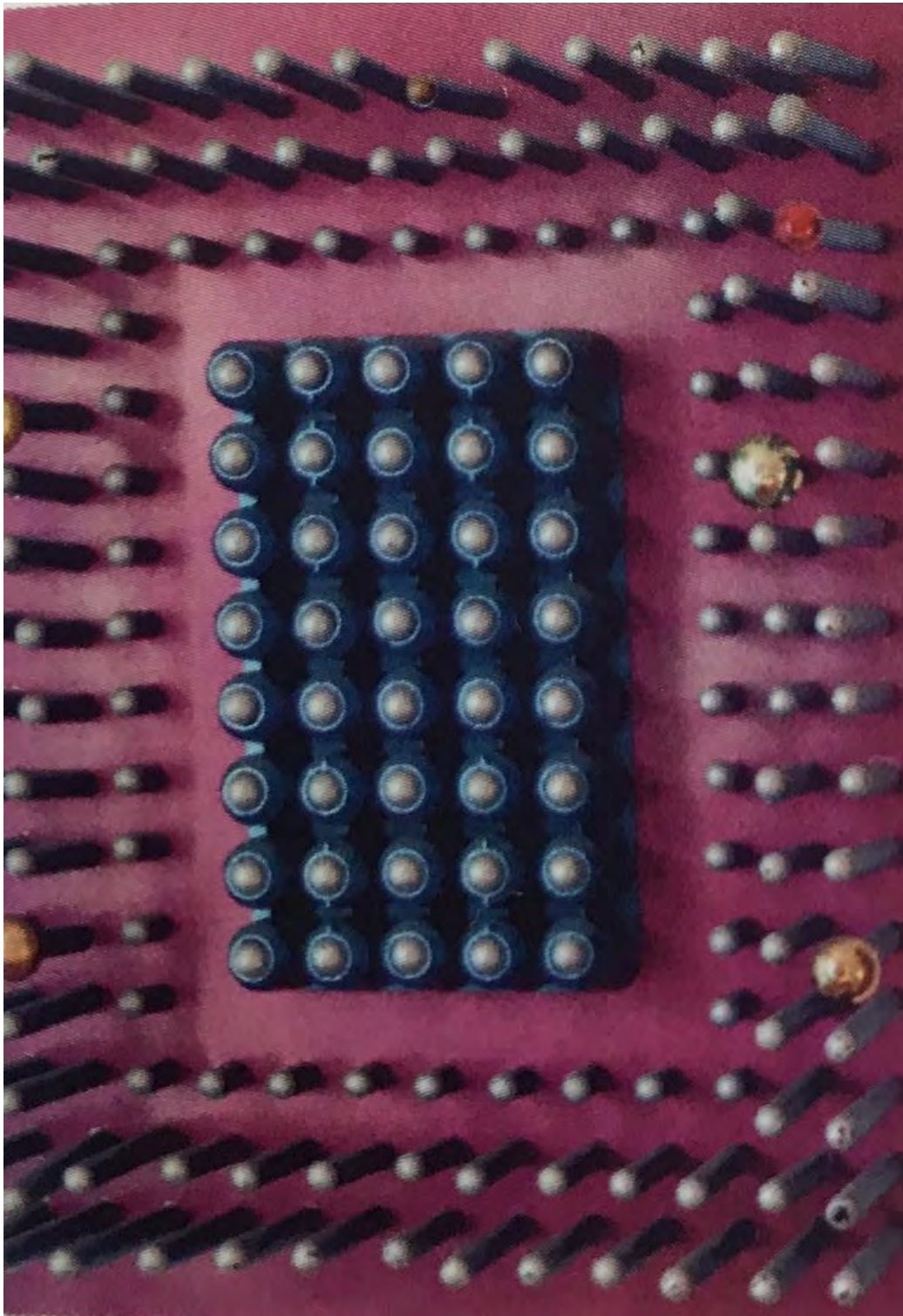
Aachens Amtsgerichtsdirektor a. D., der einst, wie alte Freunde bestätigen, im Fußball und Tennis und beim Skilauf im Hochalpinen Format zeigte, widmet sich heute der Kunst, der Moderne. „Ich werkele an meinen Skulpturen und Bildern“, sagt er bescheiden, obwohl das „Werkeln“ in Ausstellungen Anerkennung findet. Quelle: Aachener Zeitung 2014.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Von Aachen zieht es den Kölner nun ins Bergische Land. Rösrath-Forsbach ist die neue Heimat.

Beschreibung des Kunstwerkes "Disco"

„Ich werkele an meinen Skulpturen und Bildern“.



40. Disco

Installation, Gewindeschrauben auf Aluplatte
60 cm (Höhe) x 80 cm (Breite)

Martina Spiller



Martina Spiller

53804 Much

Kurzbiografie

Nach dem Studium der Visuellen Kommunikation an der FH für Kunst und Design in Köln (ehemalige Kölner Werkschulen) selbständige Packungsdesignerin bis 1990 u.a. für 4711 und Stollwerck-Schokoladen.

Es folgte ein nicht ganz nahtloser (Kinder, Familie) und nicht ganz zufälliger Übergang in die Malerei.

Ausstellungstätigkeit seit 2008 u.a. Kölner Zoo, Kunstkaufhaus SU, Unkeler Höfe, Kunsthalle Lindenthal, Frauenmuseum Bonn, Kunstforum Eifel, Schloss Eulenbroich, Kunst im Carree Köln, NRW Schaftage Haus Düsse.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich bin die stolze Gewinnerin des 1. Publikumspreises 2017 in dieser Kategorie.

Beschreibung des Kunstwerkes "H. mit Turban"

Das Portraitieren von Mensch und Tier ist seit je her mein malerisches Hauptanliegen. Egal, um wen oder 'was' es sich handelt, mein Bestreben ist es, das 'Dahinter' darzustellen, was auch immer sich da verbirgt ... Trauer, Freude, Arroganz, Gleichgültigkeit ... das versuche ich malerisch herauszukitzeln.



41. H. mit Turban

Malerei, Stoff auf Keilrahmen.
100 cm (Höhe) x 100 cm (Breite)

Barbara Stewen



Barbara Stewen

51789 Lindlar

Kurzbiografie

Vita: Geboren in Kaunas/Litauen, aufgewachsen in Westfalen, Lower Cambridge Examination in London, Krankenschwester im In-und Ausland, Kriminalbeamtin im Ruhrgebiet

Künstlerin: Malerei, Zeichnungen, Objekte, Installationen, Fotomalerei und Collagen, Maltechnik 1983-1986 bei dem Surrealisten Arnold Krause (*1948 - 1987+) Bergisch Gladbach. 2009/2010 Fortbildungsseminare bei Markus Lüpertz/ KSI Bad Honnef, Einzelausstellungen und zahlreiche Gruppenausstellungen in Bergisch Gladbach - Kunstmuseum Villa Zanders-, Kulturhaus Zanders, Technologiepark Bensberg, Galerie A24 in Bensberg, Kap Hoorn, Werfhallen Bremen. Mit Künstlerverbänden Ausstellungen im Kunsthaus Troisdorf, Altes Pumpwerk Siegburg, Schoellerhallen Eitdorf, Altes Pfandhaus zu Köln, Handwerkskammer, Annaberg, Museum der Aufständischen Tat (P), Kroatien und Brionne (F); Richeza Preis NRW 2016 für deutsch-polnische Gruppenausstellung, 2017 2. Publikumspreis der Ausstellung „Rösrather Künstler“

Autorin: 2 Buchveröffentlichungen: 2018 Ruhrpott-Krimis „Fuchsteufelsmord“ im Scylla Verlag, 2013 Biografie über Königin Luise von Preußen, Verlag E. Humbert, Zahlreiche Lesungen, z.B. Goethe Gesellschaft, ILC Internationaler Lyceumsclub,.

Mitglied: GEDOK Köln, BBK Bonn - Rhein-Sieg, AdK BGI, VS Schriftstellerverband.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich fühle mich der Stadt Rösrath durch Ausstellungen verbunden, an denen ich teilgenommen habe. Ich kenne viele Rösrather Künstler persönlich durch gemeinsame Projekte in den Künstlerverbindungen AdK- Arbeitskreis der Künstler Bergisch Gladbach e.V. und der GEDOK Köln. Ich mag Rösrath.

Beschreibung des Kunstwerkes "Es ist angerichtet"

‘Es ist angerichtet’. Wandinstallation schwebend im Holzrahmen: Ein verfallenes Haus, mit Zeichen einer vergangenen Zeit. Spinnweben wie Trauerflore, eine tragende Wand fehlt. Das Gemäuer ist angefüllt mit Bauschutt und Müll. Darüber das Antlitz eines stillen Betrachters, einer Ölmalerei von mir, die ich fotografiert und eincollagiert habe. Werden und Vergehen...



42. Es ist angerichtet

Fotobearbeitung, PVC-Banner im Holzrahmen
120 cm (Höhe) x 160 cm (Breite) x 2 cm (Tiefe)

Barbara Stewen



Barbara Stewen

51789 Lindlar

Kurzbiografie

Vita: Geboren in Kaunas/Litauen, aufgewachsen in Westfalen, Lower Cambridge Examination in London, Krankenschwester im In-und Ausland, Kriminalbeamtin im Ruhrgebiet

Künstlerin: Malerei, Zeichnungen, Objekte, Installationen, Fotomalerei und Collagen, Maltechnik 1983-1986 bei dem Surrealisten Arnold Krause (*1948 - 1987+) Bergisch Gladbach. 2009/2010 Fortbildungsseminare bei Markus Lüpertz/ KSI Bad Honnef, Einzelausstellungen und zahlreiche Gruppenausstellungen in Bergisch Gladbach - Kunstmuseum Villa Zanders-, Kulturhaus Zanders, Technologiepark Bensberg, Galerie A24 in Bensberg, Kap Hoorn, Werfhallen Bremen. Mit Künstlerverbänden Ausstellungen im Kunsthaus Troisdorf, Altes Pumpwerk Siegburg, Schoellerhallen Eitdorf, Altes Pfandhaus zu Köln, Handwerkskammer, Annaberg, Museum der Aufständischen Tat (P), Kroatien und Brionne (F); Richeza Preis NRW 2016 für deutsch-polnische Gruppenausstellung, 2017 2. Publikumspreis der Ausstellung „Rösrather Künstler“

Autorin: 2 Buchveröffentlichungen: 2018 Ruhrpott-Krimis „Fuchsteufelsmord“ im Scylla Verlag, 2013 Biografie über Königin Luise von Preußen, Verlag E. Humbert, Zahlreiche Lesungen, z.B. Goethe Gesellschaft, ILC Internationaler Lyceumsclub,.

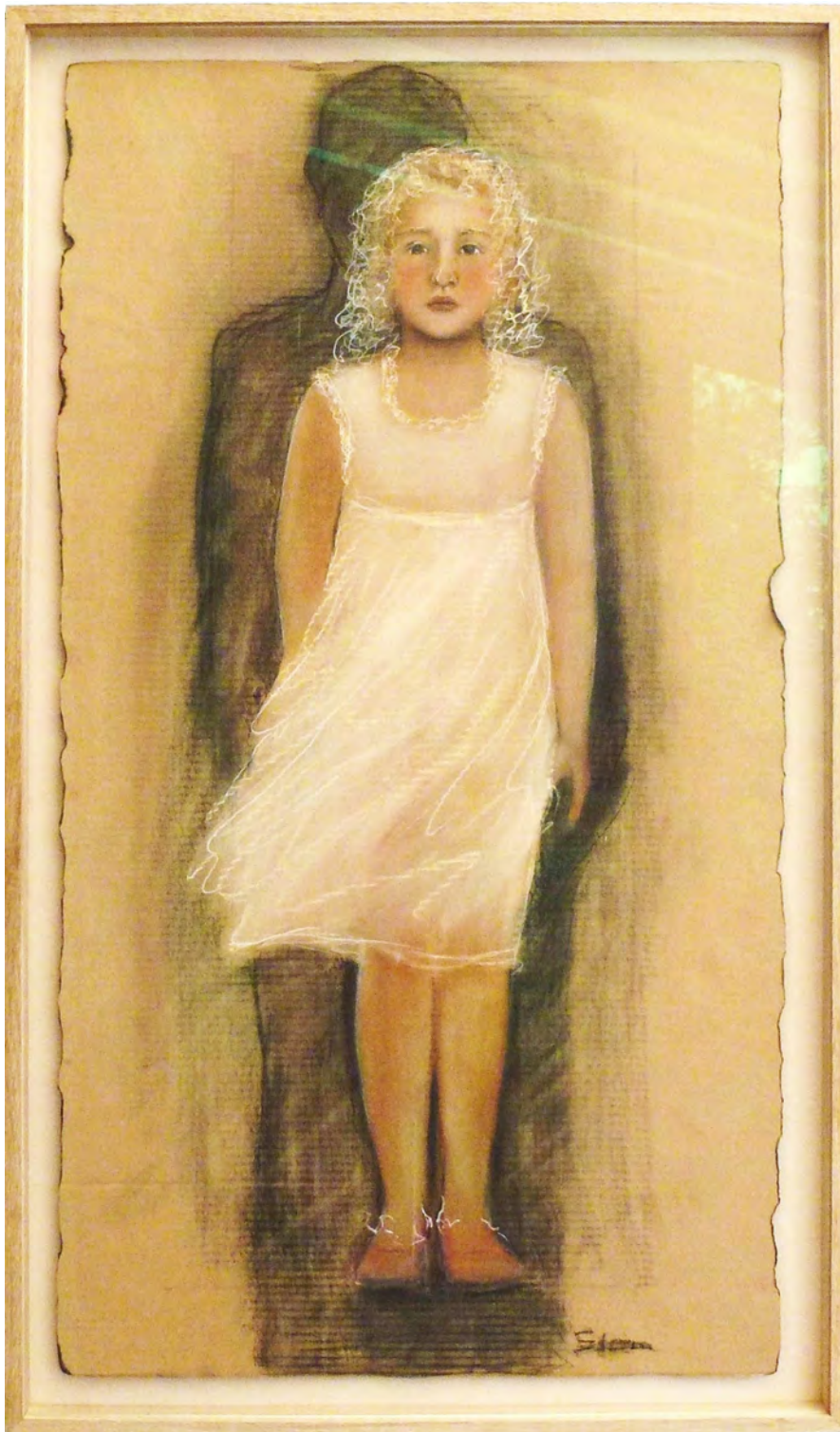
Mitglied: GEDOK Köln, BBK Bonn - Rhein-Sieg, AdK BGI, VS Schriftstellerverband.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich fühle mich der Stadt Rösrath durch Ausstellungen verbunden, an denen ich teilgenommen habe. Ich kenne viele Rösrather Künstler persönlich durch gemeinsame Projekte in den Künstlerverbindungen AdK- Arbeitskreis der Künstler Bergisch Gladbach e.V. und der GEDOK Köln. Ich mag Rösrath.

Beschreibung des Kunstwerkes "zerbrechlich"

Eine Aktstudie, ein Mädchen mit Kohle und Pastellfarbe. Der Malgrund ist Wellpappe. Als die Aktzeichnung fertig war, warf ich einen Schatten hinter das Kind. Die Nacktheit des Mädchens wurde mir bewusst. Das konnte ich nicht ertragen. Mit Pastellstiften kleidete ich das Kind ein, damit es geschützt, und der Schatten weniger bedrohlich wirkte. Die Ränder der Pappe flämmte ich an.



43. zerbrechlich

Malerei, Pastell, Wellpappe, Galerieglas
112 cm (Höhe) x 65 cm (Breite) x 3 cm (Tiefe)

Wilfried Vonderbank



Wilfried Vonderbank

53819 Neunkirchen-Seelscheid

22478393

wvonderbank@t-online.de

Kurzbiografie

Ich bin Jahrgang 1954, in ländlicher Umgebung aufgewachsen und vermutlich daher rührt mein Interesse für Natur in Verbindung mit Kunst. nach Schulzeit und Studium arbeite ich als Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut in eigener Praxis in Köln. Meine ernsthafte künstlerische Interesse wurde durch die Beschäftigung mit der Schnitzkunst der Westküstenindianer Nordamerikas geweckt. In mehr als 10 Jahren erlernte ich das Schnitzen von Masken, Wappenfählen und Ritualobjekten - zunächst über Workshops bei einem indianischen Künstler, später -verbunden mit 2 ausgedehnten Kunstreisen entlang der Westküste Kanadas - in eigener Regie. Nach dieser intensiven Lehrzeit widme ich mich nun seit ebenfalls fast 10 Jahren der abstrakten Holz-Bildhauerei und Skulptur. Hier arbeite ich sehr häufig mit vorgefundenene Formen des Holzes, die ich plastisch ausarbeite, um die oftmals morbide Wirkung des Objektes zu betonen (s. Bild 1). Seit kurzem habe ich begonnen, mit verleimten Multiplexplatten zu arbeiten und diese in abstrakte Formen zu lenken (Bild 2). Ein Gegensatz hierzu stellen grob gefräste, mit Oxidationsmitteln künstlich gerostete Holzobjekte dar, die in ihrer Wirkung eher an massive Eisenbrocken denken lassen, denn an Holz (Bild 3)

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich muss gestehen keine nennenswerte Verbindung zur Stadt Rösrath anführen zu können. Ich bewerbe mich als Mitglied des Kunstkreise Lohm ART für die Teilnahme, lebe selbst in Neunkirchen-Seelscheid.

Beschreibung des Kunstwerkes "Miniaturen"

Es handelt sich um 16 Wurzeln von Sonnenblumen, die sich durch einen zweijährigen Verrottungsprozess zu ganz individuellen bizarren Formen verändert haben. Die Miniaturen regen den Betrachter/die Betrachterin zu assoziativen Gedankenspielen ein, was das einzelne Objekt darstellen könnte. Die quadratische Formation erhöht den Wirkungsgrad.



44. Miniaturen

Skulptur, Wurzeln, Eisensockel gerostet
25 cm (Höhe) x 40 cm (Breite) x 40 cm (Tiefe)

Wilfried Vonderbank



Wilfried Vonderbank

53819 Neunkirchen-Seelscheid

22478393

wvonderbank@t-online.de

Kurzbiografie

Ich bin Jahrgang 1954, in ländlicher Umgebung aufgewachsen und vermutlich daher rührt mein Interesse für Natur in Verbindung mit Kunst. nach Schulzeit und Studium arbeite ich als Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut in eigener Praxis in Köln. Meine ernsthafte künstlerische Interesse wurde durch die Beschäftigung mit der Schnitzkunst der Westküstenindianer Nordamerikas geweckt. In mehr als 10 Jahren erlernte ich das Schnitzen von Masken, Wappenfählen und Ritualobjekten - zunächst über Workshops bei einem indianischen Künstler, später -verbunden mit 2 ausgedehnten Kunstreisen entlang der Westküste Kanadas - in eigener Regie. Nach dieser intensiven Lehrzeit widme ich mich nun seit ebenfalls fast 10 Jahren der abstrakten Holz-Bildhauerei und Skulptur. Hier arbeite ich sehr häufig mit vorgefundenene Formen des Holzes, die ich plastisch ausarbeite, um die oftmals morbide Wirkung des Objektes zu betonen (s. Bild 1). Seit kurzem habe ich begonnen, mit verleimten Multiplexplatten zu arbeiten und diese in abstrakte Formen zu lenken (Bild 2). Ein Gegensatz hierzu stellen grob gefräste, mit Oxidationsmitteln künstlich gerostete Holzobjekte dar, die in ihrer Wirkung eher an massive Eisenbrocken denken lassen, denn an Holz (Bild 3)

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich muss gestehen keine nennenswerte Verbindung zur Stadt Rösrath anführen zu können. Ich bewerbe mich als Mitglied des Kunstkreise Lohm ART für die Teilnahme, lebe selbst in Neunkirchen-Seelscheid.

Beschreibung des Kunstwerkes "Balance"

Ein mit Kettensäge und Frässcheiben grob hergerichteter Zedernblock wurde mit einem Eisengrundierung versehen und oxidiert, sodass die entstandene rostige Patina einen massiven schweren Eisenblock suggeriert, der auf seiner Spitze stehend das Gleichgewicht zu halten sucht. Der Kontrast von Schwere des Objektes und und Leichtigkeit der Haltung gibt dem Werk eine interessante Simultanität.



45. Balance

Skulptur, Zeder, Säge, Fräse, Oxidat.

66 cm (Höhe) x 33 cm (Breite) x 20 cm (Tiefe)

Olaf Wischnewski



Olaf Wischnewski

51469 Bergisch Gladbach

Kurzbiografie

Geboren bin ich am 25. November 1969 in Dortmund. Als Bassist einer Band in Dortmund, entwarf ich das Layout für unseren Bandnamen und spielte etliche Konzerte, mit anderen Punkrock Bands. Nebenbei beschäftige ich mich mit der Literatur und Schriftstellerei und schrieb Kurzgeschichten.

Seit fünf Jahren wohne ich in Bergisch Gladbach. Hier setzte ich mich nun mehr mit der digitalen Fotografie auseinander.

Ich brachte mir diese Dinge autodidaktisch bei. In Köln Ehrenfeld besuchte ich einen Fotokurs und legte dort mein Augenmerk auf die Architektur und Minimalfotografie.

Vor zwei Jahren fiel mein Interesse erstmals auf die digitale Kunst. Ich entwarf Grafiken und Zeichnungen, fotografierte Alltagsgegenstände und wandelte sie in abstrakte Formen um.

Meine Grafiken und Zeichnungen bestehen aus einfachen geometrischen Formen und Flächen. Ich setze sie so ein dass sie eine rationale Atmosphäre auf der Fläche erzeugen.

Diese werden mit vertikalen und horizontalen Linien verstärkt um so ein Widerspiel der Formen zu erzeugen. Später werden sie in mehreren Schritten digital weiter bearbeitet.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich selbst komme aus Bergisch Gladbach.

2017 und 2018 wurde ich von einer Fachjury, der Rösrather Künstler ausgewählt, an der Kunstausstellung der Rösrather Künstler mit teilzunehmen. Was mich sehr freute.

So lernte ich die Stadt Rösrath kennen.

Beschreibung des Kunstwerkes "Kein Titel"

Im Vordergrund meiner Arbeiten steht das Zusammenspiel aus geometrischen Formen und Farben. Ich befreie sie aus ihren Strukturen und forme sie aus den Elementen der Geometrie, zu einer komplexen Abstraktion. Sie verschmelzen zu logischen und irrationalen Figuren und Farben.



46. Kein Titel
Malerei, Digital Art
80 cm (Höhe) x 60 cm (Breite)

Katja Zander



Katja Zander

53721 Siegburg

Kurzbiografie

seit 2016 Dozentin für Ölmalerei (Boesner, malwerk, Kunstzentrum Bosener Mühle)

2016 Veröffentlichung "Anna und die rote Mütze"- Kinderbuch

Mitglied der Bonner Künstlergruppe SEVEN

2015 Valentine Rothe Kunstpreis

seit 2013 Mitglied der GEDOK Bonn

2008-09 Studium der Malerei an der Alanus Kunsthochschule

03.06.08 Feststellung der hervorragenden künstlerischen Begabung gem. §66 Abs.6 des Hochschulgesetzes NRW

Beziehung zur Stadt Rösrath

Einen direkten Bezug zu Rösrath gibt es leider nicht. Ich lebe und arbeite in Siegburg und bin Mitglied der Gedok Bonn.

Beschreibung des Kunstwerkes "o.T"

Menschen in Bewegung / Unschärfe in Öl



47. o.T
Malerei, Öl auf Leinwand
50 cm (Höhe) x 50 cm (Breite) x 2 cm (Tiefe)

Übersicht der teilnehmenden Künstler*innen:

1	Marianne Abry	51503 Rösrath
2	Lucie Albrecht	51503 Rösrath
3	Rolf Bellartz	51503 Rösrath
4	Rolf Berghoff	51491 Overath
5	Robert Boekholt	51789 Lindlar
6	Gabriele Engelhardt-Wilke	51503 Rösrath
7	Renate Fischer	51067 Köln - Holweide
8	Ulla Franke	51247 Bergisch Gladbach
9	Beate Harmel	51427 Bergisch Gladbach
10	Thyra Holst / Anjan Ghosh	51491 Overath
11	Herbert Kirch	51503 Rösrath
12	Anne Klußmann	51503 Rösrath
13	Christopher Korting	51503 Rösrath
14	Lukrezia Krämer	40235 Düsseldorf
15	Matthias Kronz	50259 Pulheim
16	Iris Krug	53859 Niederkassel
17	Albin Kühn	51503 Rösrath
18	Verena Kupper	51429 Bergisch Gladbach
19	Renate Martinsdorf-Henrici	51107 Köln
20	Wolfgang Melcher	51503 Rösrath
21	Heike Pepler	53804 Much
22	Maria Pich	51503 Rösrath
23	Werner Piller	51503 Rösrath
24	Renée Politzer, Nass	51107 Köln
25	Lisa Marie Quester	51503 Rösrath
26	Dr. Klaus Eduard Rabe	51503 Rösrath
27	Dagmar Sachse	51491 Overath
28	Regina Christine Schucht	51503 Rösrath
29	Monika Schütz	51503 Rösrath
30	Dr. Ralf Siebert	51503 Rösrath
31	Martina Spiller	53804 Much
32	Barbara Stewen	51789 Lindlar
33	Wilfried Vonderbank	53819 Neunkirchen-Seelscheid
34	Olaf Wischniewski	51469 Bergisch Gladbach
35	Katja Zander	53721 Siegburg

Herausgeber:

Stadt Rösrath
Fachbereich 7 Soziales, Kultur und Ehrenamt, 2019
Hauptstraße 229
51503 Rösrath

